

# Maissortenwahl in Nordrhein-Westfalen

Versuchsergebnisse **2024**  
Sorten- und Anbauempfehlungen **2025**



Landwirtschaftskammer  
**Nordrhein-Westfalen**

Acker- und Saatzbauverein Münsterland e.V.



Mehr zu  
DSV Mais



S 220 | ca. K 230

# JAKLEEN

Deutschlands  
ertragsstärkster  
früher Silomais

im 2-jährigen Mittel 2022/23

Offiziell  
empfohlen

S 250 | K 240

# GLUTEXO

Die Nr. 1 im  
Kornertrag in  
NRW mit 107 rel.



[www.dsv-saaten.de](http://www.dsv-saaten.de)



Innovation für  
Ihr Wachstum

## Inhalt

1	In eigener Sache	5
2	<b>Entwicklung der Maisanbaufläche in NRW 1970-2024</b>	7
	<b>Standorte Landessortenversuche Mais 2024</b>	7
	<b>Wetter 2024</b>	8
	<b>Temperatursummenverlauf 2024</b>	8
	<b>Niederschlag 2024</b> an Wetterstationen in NRW	9
	<b>Ertragstrend</b> bei Körner- und Silomais seit 1971	11
3	<b>Landessortenversuche Körnermais</b>	
	3.1 Körnermais 2024 (Norbert Erhardt, LWK NRW)	13
	3.2 LSV Nordrhein-Westfalen ein- und mehrjährig	20
4	<b>Landessortenversuche Silomais</b>	
	4.1 Silomais 2024 (Norbert Erhardt, LWK NRW)	25
	4.2 LSV Nordrhein-Westfalen ein- und mehrjährig	34
5	<b>Maisgemengeanbau</b>	51
6	<b>Unterfußdüngung zu Mais</b>	54
7	<b>Sorten- und Bestandesdichteempfehlungen</b>	57
8	<b>Saatbauverein Münsterland e.V.</b>	
	Mitglied werden im Verein	62

**Herausgeber:** Acker- und Saatbauverein Münsterland e.V.

Geschäftsstelle: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen,  
Kreisstelle Coesfeld, Borkener Straße 25, 48653 Coesfeld

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Norbert Erhardt und Kathrin Segbert, Landwirtschaftskammer NRW

**Quelle:** Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Kreisstelle Coesfeld/  
Recklinghausen, Beratung Pflanzenproduktion

**Stand:** Dezember 2024

Diese Arbeitsunterlage dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für eventuelle Fehler wird keine Haftung übernommen. Die Sortenbeschreibungen sind auf Basis der Landessortenversuche sorgfältig erstellt worden. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir nicht übernehmen.

Für den Inhalt der Anzeigen sind ausschließlich die werbenden Firmen verantwortlich.

# Für Ihren erfolgreichen Maisanbau.

S 250 / K 240

## KWS LUPOLLINO

Der Alphamais.

ca. S 260 / K 240

## KWS ARTURELLO

Seine wahre Größe steckt in jedem Korn.

S 260

## KWS MONUMENTO

Denk' mal an Ertrag.

[www.kws.de](http://www.kws.de)

ZUKUNFT SÄEN  
SEIT 1856



## In eigener Sache

Das grüne Maisheft erscheint im 34. Jahr mit einer Auflage von 3000 Exemplaren. Es wird in erster Linie von Landwirten, aber auch von Beratern und Händlern genutzt. Im Vordergrund stehen Hinweise zur Sortenwahl. Basis bilden die Landessortenversuche in Nordrhein-Westfalen. Grenznahe Versuchsstandorte aus Niedersachsen werden für die Mittelwertbildung genutzt. In Nordrhein-Westfalen standen 2024 301.205 ha Mais mit einem Saatgutwert von ca. 50 Millionen Euro und einem Wert der Ernteprodukte von ca. 420 Millionen Euro. Die Maisanbaufläche hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 31.000 ha erhöht, was sich vor allem durch einen überdurchschnittlichen nassen Herbst 2023 erklären lässt, der die Bestellung des Wintergetreides teilweise unmöglich gemacht hat.

Ziel dieses Heftes ist es, dem Landwirt die Entscheidung bei der Sortenwahl zu erleichtern und zu optimieren. Hierzu werden die neutral und auf wissenschaftlicher Basis gewonnenen ein- und mehrjähriger Versuchsergebnisse übersichtlich dargestellt. Für jede Nutzungsrichtung (Körnermais, Silomais für Milchvieh und die Rindermast, Energiemais für Biogas) ist in diesem Heft ein Empfehlungssortiment enthalten. Das Heft dient als Nachschlagewerk, auf das man im Laufe des Jahres oder der Jahre immer wieder zurückgreifen kann.

Seit 2009 werden die Kosten der Broschüre durch Werbeeinnahmen der Maissaatgutfirmen finanziert. Durch die gestiegene Auflage und die kostenfreie Verteilung kommen so noch mehr Landwirte in den Genuss des Zuchtfortschrittes, der mit etwa 1 Prozent pro Jahr im Vergleich zu anderen Kulturen relativ hoch ist.

Die 275 Mitglieder des Acker- und Saatbauvereines Münsterland e.V. erhalten dieses Heft vor den Feiertagen und können sich in den ruhigen Tagen über den Jahreswechsel Gedanken zur Sortenwahl machen.

## Ankündigung

### Mitgliederversammlung 2025

Die Generalversammlung des Acker- und Saatbauvereines ist für Aschermittwoch, den 5. März 2025 um 9.00 Uhr in Schulze Frenkings Hof, Nottuln-Appelhülsen geplant.

Inhaltlich wird es um die Themen Weizenzüchtung und zukünftige Herausforderungen im Pflanzenbau gehen.

Gez.  
**Hubertus Pröbsting**  
Vorsitzender ASM e.V.

i. A.  
**Kathrin Segbert**  
Geschäftsführerin

# Sortenempfehlung Mais

Let's go and grow together



**MaxiMaize**  
ca. S 230 | ca. S 240 | ca. S 260

**SY Liberty**  
ca. S 220

**SY Remco** **Neu**  
S 250

**SY Amfora**  
S 260



**Bis 31.12. bestellen  
und 2 €/EH sparen!**  
Nur solange der Vorrat reicht.

**Neuer Service:**  
Ganz einfach online  
schlagspezifische  
Sortenempfehlung  
generieren und  
Bestellanfrage  
übermitteln.



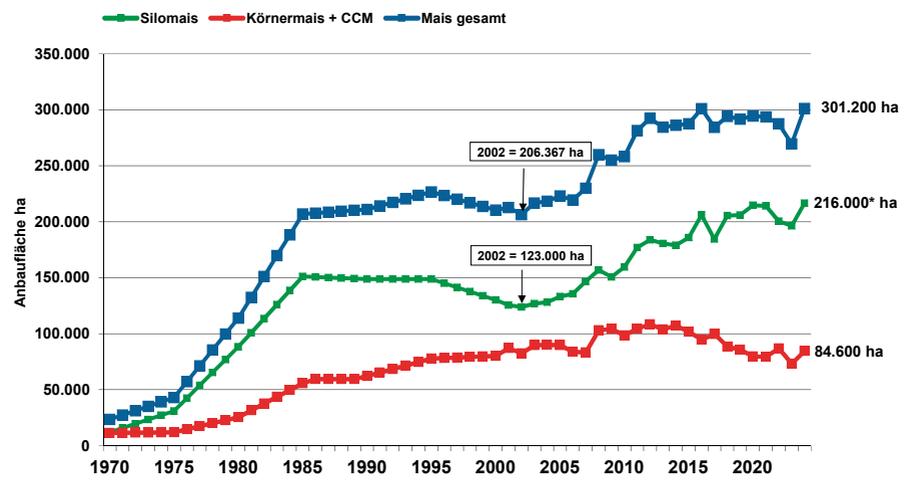
## MaxiMaize - Ihr Schlüssel zum Erfolg

Jetzt MaxiMaize beim Syngenta  
Außendienst sichern und 5  
Ringschlüssel mit Ratsche in  
Profiqualität erhalten!

Ab 20 Einheiten MaxiMaize –  
bis 31.12.2024. Alle Infos auf  
[www.syngenta.de/  
maximaize-aktion](http://www.syngenta.de/maximaize-aktion)



### Entwicklung der Maisanbaufläche in NRW 1970 bis 2024

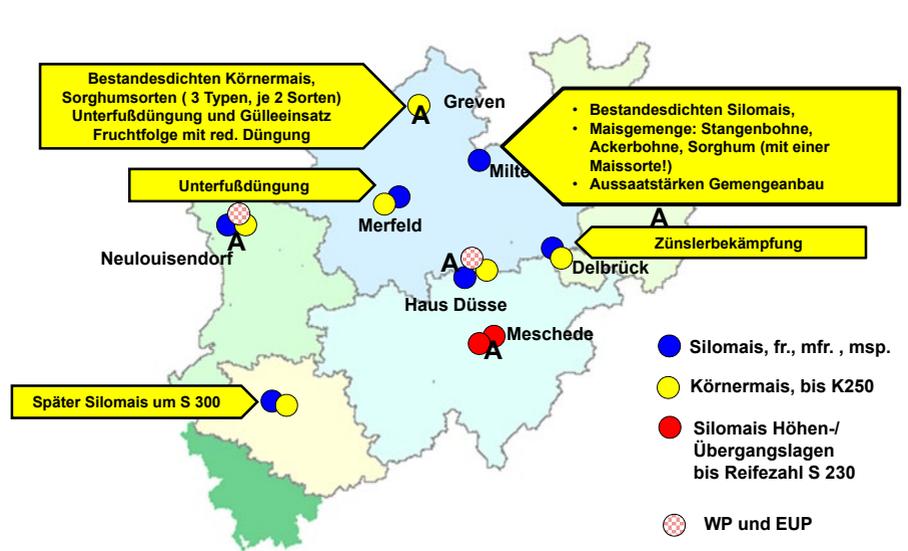


Quelle: Landesbetrieb Information und Technik NRW, 2024 vorläufig \*davon ca. 18.000 ha Gemengeanbau



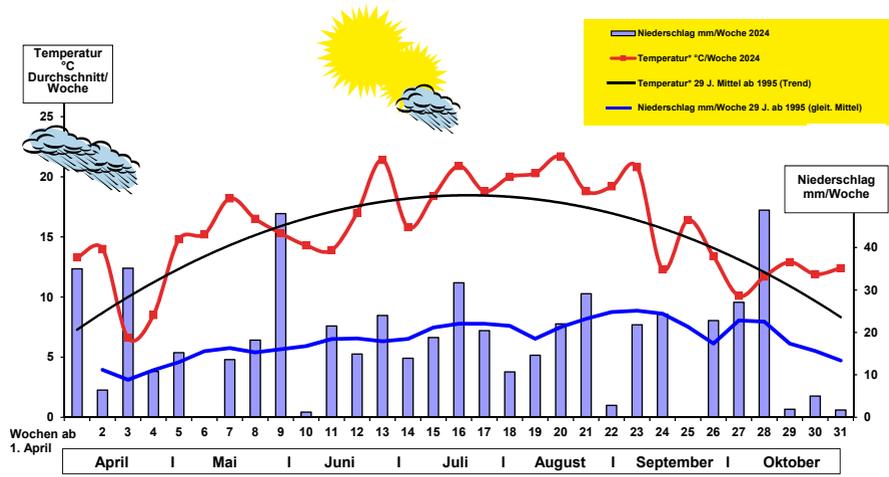
LWK NRW, FB 61.15, Erhardt

### Standorte Landessortenversuche Mais 2024



LWK NRW, FB 61.15, Erhardt

### Wetter 2024 Flughafen Münster-Osnabrück (schematische Darstellung)

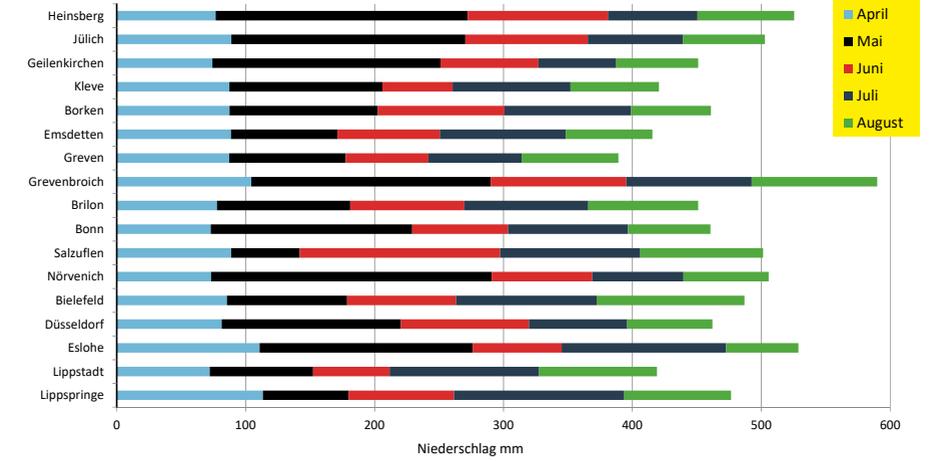


\* Mittel der Tagesdurchschnittstemperaturen; 29 J. Mittel = Mittelwert 1995 bis 2023

Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen

LWK NRW, FB 61.15, Erhardt

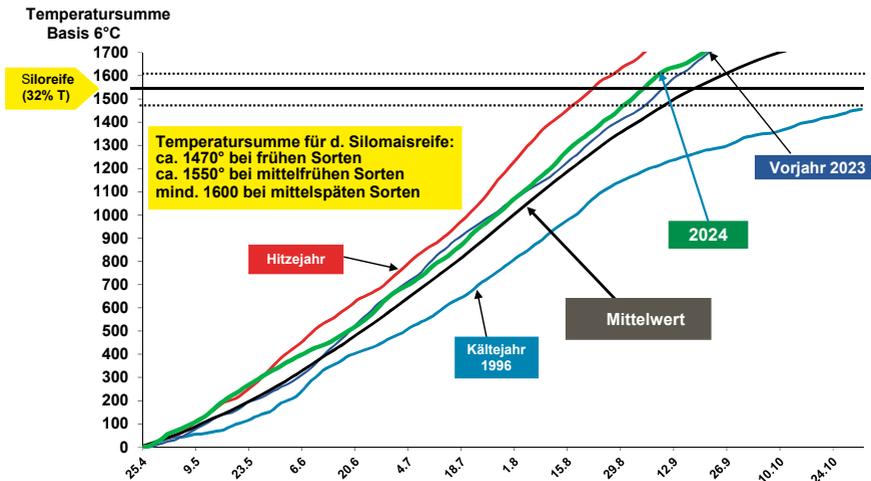
### Niederschlag an Wetterstationen in NRW 2024 1. April bis August, mm je Monat bzw. Summe



Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen

LWK NRW, FB 61.15, Erhardt

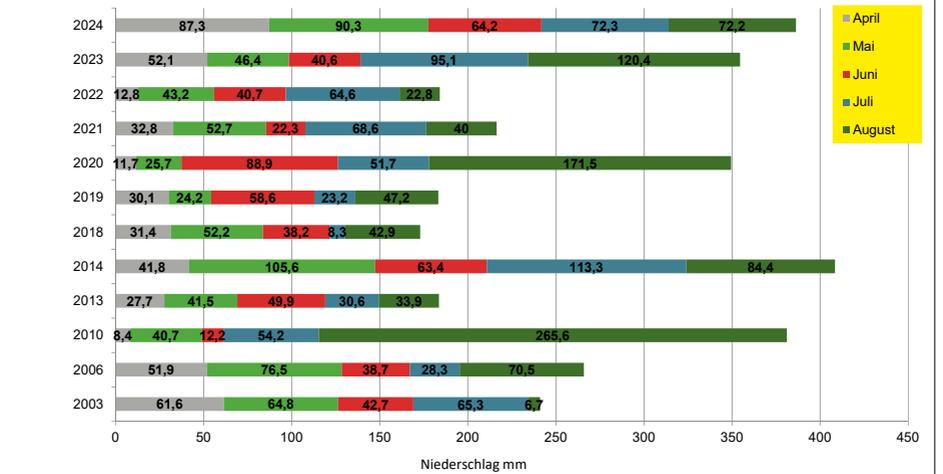
### Temperatursummen 2024 (Basis 6°C) für die Maisabreife Wetterstation Münster-Greven, NRW



Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen

LWK NRW, FB 61.15, Erhardt

### Niederschlag während der Maisvegetation Wetterstation Münster-Greven, ausgewählte Jahre im Vergleich



Landwirtschaftskammer  
Nordrhein-Westfalen

LWK NRW, FB 61.15, Erhardt

# MEIN MAIS. MEIN KÄMPFER.

## FIGHT

S 270 / K 240

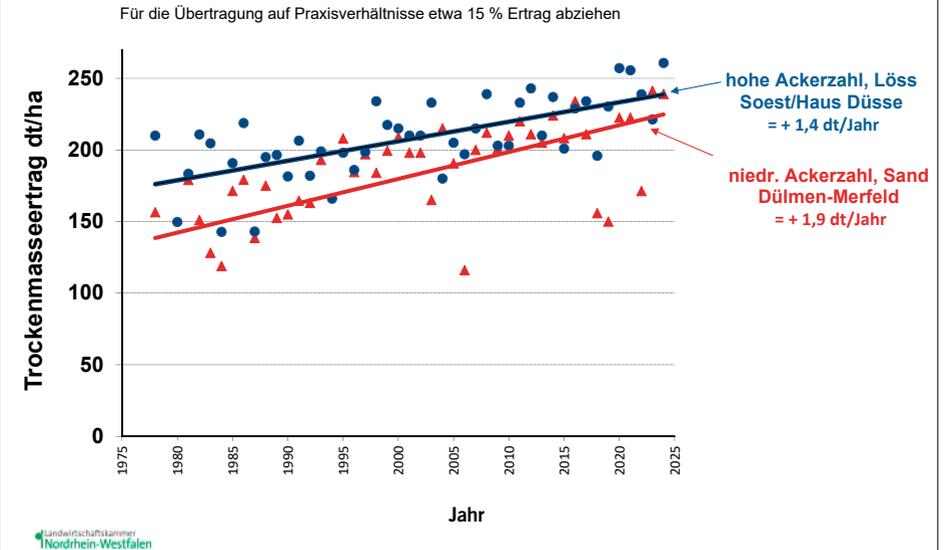
DEHNER AGRAR



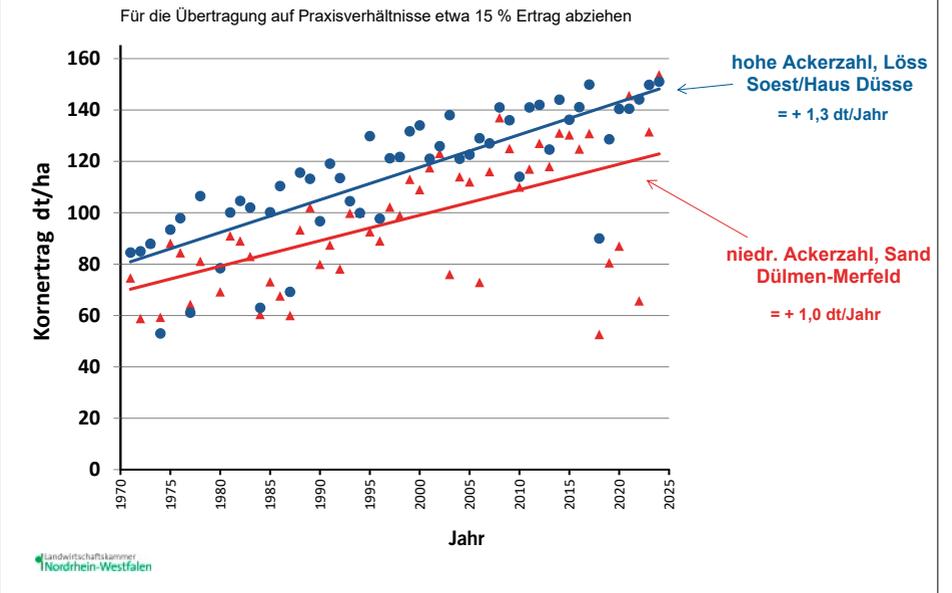
MITTELSPÄT

- Mittelrahmiger Sortentyp für alle Nutzungsrichtungen --> **geprüft im LSV NRW im Silo- als auch im Körnermais**
- Herausragende Futterqualitäten über hohen Stärkegehalt und bester Restpflanzenverdaulichkeit
- Höchste Marktwarenerträge im Korn mit exzellenten Druscheigenschaften

Silomaisserträge der LSV auf Sand (rot) und Löss (blau) 1979-2024



Körnermaiserträge der LSV auf Sand (rot) und Löss (blau) 1971-2024





# Dein Erfolg. Unsere Sorten.

**P8436**

ca. K240

**P83224**

NEU



S240

**P8317**



S250 | K250

**P8834**

ca. S260 | ca. K250

**P8888**

S280 | ca. K250



BESTER  
SCHUTZ

**Lumiposa™**

INSEKTIZIDE SAATGUTBEIZE

Der systemische Beizschutz.

Ihr Pioneer-Ansprechpartner:  
**Ludger Rottmann | Mobil 0171-6459905**

## Landessortenversuche Körnermais

### Höchste Erträge in den Landessortenversuchen Körnermais

Wo Mais diesjährig termingerecht gesät werden und ohne Beeinträchtigungen der Bodenstruktur wachsen konnte, wurden nicht selten Rekorderträge erzielt. Auch in den Landessortenversuchen Körnermais der Landwirtschaftskammer NRW überzeugten die Sorten mit Spitzenerträgen.

Nach dem nassen Winter und anhaltenden Niederschlägen im April und Mai gestalteten sich die Bestellbedingungen für Sommerungen allgemein schwierig. Da die Flächen regelmäßig nicht befahrbar waren, zog sich die Maisaussaart vielfach bis weit in den Mai hinein. Regional gab es im Mai aber auch noch so viel Regen, dass letzte Flächen auch erst Anfang Juni gesät werden konnten. Während die Maisaaten bei schon fast sommerlichen Temperaturen sehr zügig, zum Teil nach weniger als 8 Tagen, auflaufen konnten, zog sich der Feldaufgang bei den ganz späten Saatterminen im kühleren Juni mehr in die Länge. Hohe Temperaturen im Juli und die schon wieder abnehmende Tageslänge beschleunigten dann aber für alle Bestände den Übergang in die generative Phase. Selbst Ende Mai gesäter Mais kam fast noch termingerecht in den ersten Augusttagen zur Blüte und konnte einiges an Entwicklungsrückstand kompensieren. Hohe Temperaturen bis weit in den September hinein und immer ausreichend Wasser begünstigten die Kornfüllungsphase und Abreife. Unter diesen Bedingungen waren deutliche Unterschiede im Abreifeverhalten der Sorten zu erkennen.

### Bester Mais auf leichten Böden

Grundsätzlich kam der Mais 2024 dort am besten zurecht, wo früh und bodenschonend bestellt werden konnte. Die besten Bestände waren auf leichten, gut drainierenden Böden im Münsterland zu finden. Regelmäßig schlechter stand der Mais auf staunassen Flächen und dort, wo der Boden zu früh befahren wurde und im Folgenden Bodenverdichtungen und Spuren die Entwicklung der Pflanzen beeinträchtigten. Den Spätsaaten fehlte es hier dann an Zug und mangelndem Massenwachstum. Diese Zusammenhänge sollten durchaus auch bei der Sortenwahl Berücksichtigung finden, denn die ertraglichen Vorteile später Sorten können nur genutzt werden, wenn der Mais ausreichend Zeit für den Ertragsaufbau hat und reif werden kann. Frühreife Sorten bringen hingegen den Vorteil mit sich, dass flexibler auf die Aussaatbedingungen reagiert werden kann. Früh reifende Maissorten bringen damit ein höheres Maß an Anbausicherheit im aktuellen Erntejahr aber auch in Hinsicht auf die termingerechte Bestellung der Folgefrucht mit sich.

### Kaum Stress und wenig Krankheiten und Schädlinge

Abgesehen von den lokalen Standortproblemen traf der Mais 2024 auf gute Wachstumsbedingungen. Temporäre Wachstumsstagnationen in Folge mangelnder Phosphatverfügbarkeit in der kurzen kühlen Phase Anfang Juni blieben die Ausnahme und wuchsen sich zügig wieder aus. Wie im Vorjahr waren regional erneut Schäden durch Fritfliegenlarven zu finden. Während sich die überwiegend latenten Schäden in einer stärkeren Nebentriebbildung zeigten und dann doch regelmäßig auswachsen konnten, kam es in den Versuchen am Standort Haus Düsse zu klaren Pflanzenausfällen, die sich im Extrem durchaus auf Größenordnungen von bis zu 10 Prozent belaufen konnten. Ebenfalls am Standort Haus Düsse waren ab August Schäden durch Waschbären offensichtlich. Auffallend ist dabei, dass die

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.  
© TM Markenrechtlich geschützt von Corteva Agriscience und Tochtergesellschaften. © 2024 Corteva.  
Lumiposa: Zugelassen in Polen. Anträgen beachten.

Tiere vorzugsweise die frühesten Sorten angehen. Im Extrem wurden dabei einige Parzellen komplett vernichtet, wobei die Wertbarkeit der Landessortenversuche am Standort zu keinem Zeitpunkt gefährdet war.

### **Erneut viel Maiszünsler in Ostwestfalen**

Abgesehen vom Niederrhein ist mittlerweile in allen Landesteilen Befall mit Maiszünsler zu finden. In den Sortenprüfungen war diesjährig wieder der Körnermaisversuch in Delbrück-Ostenland am stärksten betroffen. Nesterweise konnte hier Befall von bis zu 25 Prozent befallenen Pflanzen ausgezählt werden. Bemerkenswert ist diesbezüglich, dass in der Sortenprüfung Trichogramma nach Warndiensthinweis zur biologischen Zünslerbekämpfung ausgebracht wurde. Trotz des zweifachen Schlupfwespenereinsatzes war in den Versuchsparzellen aber regelmäßig mehr Larvenbesatz zu finden als im unbehandelten Mais rund um die Sortenprüfung. Scheinbar fliegen die Schmetterlinge des Maiszünslers zur Eiablage vorzugsweise die besser entwickelten Pflanzen und Teilbereiche im Schlag an. Im Versuch war der Mais auch saatzeitbedingt immer weiter im Wachstum als im umgebenden Praxisbestand. Obwohl erste Pflanzen in Folge des Zünslerbefalls abgeknickt waren, konnte die Versuchsbeerntung mehr oder weniger verlustarm erfolgen.

### **Gesund Kolben und Körner**

Nachdem 2023 an mehreren Versuchsstandorten deutlicher Befall mit Kolbenfusarium zu beobachten war, zeigten sich die Sorten 2024 diesbezüglich unauffällig. Auch erste Toxinuntersuchungen von zünslerbefallenen Flächen lassen für 2024 keine relevante Toxinbelastung erkennen. Demgegenüber wurden 2023 für Delbrück-Ostenland die höchsten Werte für DON als Leittoxin gemessen. Von damals 55 Prüfsorten war in Delbrück DON bei 50 Sorten nachweisbar. Für 29 Sorten wurden DON-Gehalte von über 0,9 mg/kg Körner gemessen und damit der Orientierungswert für die Fütterung zum Teil deutlich überschritten. Sofern eine empfohlene Sorte hinsichtlich der Toxinbelastung in 2023 auffällig war, ist das bei der Beschreibung der empfohlenen Sorten angemerkt.

### **Sechs Versuche mit mehr als 60 Sorten**

Die Landwirtschaftskammer NRW führt Landessortenversuche mit Körnermais an 6 Standorten durch. 2024 standen 61 Sorten als Kernsortiment im Reifebereich bis K 250 an allen Standorten in den Körnermaisprüfungen. An einzelnen Standorten wurden weitere, zum Teil späte reifende Anhangssorten mit K 260 zusätzlich geprüft. Dort wo es passt, steht mit jetzt 16 Prüffahren auch die alte Sorte Ricardinio noch im Versuch. Am Abschneiden der alten Sorte im Vergleich zu den neuen Sorten ist der nach wie vor gegebene Züchtungsfortschritt in der Maiszüchtung zu erkennen. Die Ergebnisse der Anhangssorten können der Tabelle 2 für die Versuche an einzelnen Standorten entnommen werden.

### **Prüfung unter Praxisbedingungen**

Entsprechend der Praxisbedingungen konnten die Versuche 2024 zwischen dem 23. April und 13. Mai angelegt werden. Wie im Vorjahr waren alle Versuche auswertbar, so dass die Sortenempfehlungen auf einer soliden Ergebnisbasis aufgebaut werden können. Die Standortdaten zu Boden, Saat- und Erntetermin und zur Bestandesdichte sind im Kopf der Tabelle 2 zu finden. Im Fuß der Tabelle 2 sind die an den Standorten erzielten absoluten Durchschnittserträge und Trockenmassegehalte der Körner aufgeführt. Zu beachten ist, dass es sich bei den angeführten Erträgen um Versuchserträge bezogen auf die Nettoparzelle han-

delt. Für die Übertragung auf ein realistisches Praxisniveau sind Abzüge in der Größenordnung von 15 bis 20 Prozent in Ansatz zu bringen. Festzustellen ist, dass in den Versuchen 2024 historisch hohe Kornerträge erzielt wurden. Lediglich der Versuchsstandort Greven fällt im Vergleich ertraglich ab. Nach früherer Aussaat und hervorragender Jugendentwicklung war im Versuch am Standort Greven ab der Blüte optisch Stickstoffmangel zu beobachten, was durch eine nachgelagerte N-min-Untersuchung auch bestätigt wurde. Bemerkenswert ist auch, dass an 3 von 6 Versuchsstandorten im Mittel der Sorten mit weniger als 30 Prozent Kornfeuchte gedroschen wurde.

### **Sorten mit Kompensationsvermögen kommen besser zurecht.**

Vor dem Hintergrund der guten Wachstumsbedingungen und des historisch hohen Ertragsniveaus in den Sortenprüfungen 2024 konnten die Maissorten ihr sortenspezifische Ertragspotenzial unter Beweis stellen. Die Ergebnisse zeigen quasi was die Sorte absolut liefern kann, lassen aber weniger erkennen, wie der Mais bzw. die Sorte unter schlechteren Wachstumsbedingungen, wie zum Beispiel Trockenstress, reagiert. So reichten die Wasserreserven 2024 selbst an den Standorten mit leichten Böden immer aus. Unter diesen Bedingungen wären einzelne Sorten mit höheren Bestandesdichten auch ertraglich noch besser zurechtgekommen. Andere, im Ertragsaufbau flexiblere Sorten konnten die guten Wachstumsbedingungen über die Steigerung des Einzelpflanzenertrages offensichtlich besser in Ertrag umsetzen. Das kann über die Anzahl der bekörnten Kolben, die Kolbenfüllung also die Anzahl der Körner je Kolben, keine Reduktion der Kolbenspitze und zuletzt über das Korngewicht (TKM) erfolgen. Vielfach zeichnen sich solche Sorten aber auch schon durch eine großbrahmige Pflanze aus. Für den üppigen Aufbau von Blättern und Stängeln wird dann schon viel Wasser verbraucht, was in trockenen Jahren dann für die Kolbenfüllung fehlen kann. So können in den trockenen Jahren wie zuletzt 2022 gegebenenfalls andere Sorten bessere und stabilere Erträge liefern.

### **Die besten Sorten**

Im Mittel der Versuchsstandorte konnten 2024 die Sorten DKC 3323, Gutexo und KWS Arturello die höchsten Erträge realisieren. Das hohe Ertragsniveau dieser Sorten wird in der Regel auch an den Einzelstandorten (Tabelle 2) bestätigt. Sehr hohe Erträge lieferten auch wieder die frühere Sorte Wesley, Privat und erstmalig die neue Sorte Aroldo. Im dreijährigen Mittel errechnet sich der höchste Ertrag für LG 32257, was maßgeblich auf dem guten Abschneiden im Trockenjahr 2022 basiert. Höchsterträge im dreijährigen Mittel sind darüber hinaus für Glutexo, Wesley, Privat, Farmoritz und ES Traveler zu verbuchen. Nach zwei Prüffahren fallen DKC 3323 und Agro Grizmo mit deutlich überdurchschnittlichen Erträgen positiv auf. Bezüglich der Frühreife setzt wie im Vorjahr wieder KWS Nevo die Maßstäbe. Auch Amarola kann in 3 Jahren mit niedrigsten Feuchtegehalten überzeugen. Dort, wo Körnermais kostenintensiv getrocknet werden muss, ist die Kombination aus Kornertrag und niedriger Erntefeuchte ein Maßstab für die Sortenwahl. Aus beiden Merkmalen ist dazu in Tabelle 1 die um die Trocknungskosten bereinigte Marktleistung als Bewertungskriterium berechnet. Als Abrechnungsmodalitäten sind dabei für 2024 ein Körnermaispreis von 20,- €/dt (netto), Trocknungskosten von 0,16 € je Prozent Gesamtfeuchte und ein Schwundfaktor von 1,35 zu Grunde gelegt. Wie die Berechnungen in der Tabelle zeigen, nimmt bezüglich dieses Merkmals die Wettbewerbskraft früherer Sorten deutlich zu. Im dreijährigen Mittel kommen dabei die frühen Sorten KWS Emporio und Amanova am besten zu Recht.

# DIE EINFACHEN LÖSUNGEN

## FÜR EINEN SORGENFREIEN MAISANBAU.

### DUO-MAISSORTEN

HERBIZIDLÖSUNGEN MIT CYCLOXYDIM-RESISTENTEN MAISSORTEN



### MAISMISCHANBAU

DIE OPTION FÜR EINEN SORGENFREIEN MAISANBAU



#### Lösungen für Mais nach Mais gesucht?

- Maismischungen ermöglichen es, trotz GAP-Auflagen\*, die gewünschten Maismengen in der Fruchtfolge zu sichern.
- Am einfachsten lässt sich das mit der Nutzung von DUO-Maissorten realisieren, die ebenfalls eine perfekte Lösung für Standorte mit Gräser- und Hirseproblematik sind.



Ihr Ansprechpartner:  
**CHRISTIAN REICHEL**

Mobil 0177/9 30 56 27  
c.reichel@ragt.de

### Sortenempfehlung

In Übersicht 3 sind die Ergebnisse der Landessorten zur aktuellen Sortenempfehlung für den Körnermais- und CCM-Anbau zusammengefasst. Nach zwei guten Maisjahren und der nach wie vor anhaltenden „Sortenflut“ im Maisanbau sind viele neue Sorten, die unter den zuletzt guten Anbaubedingungen punkten konnten, in der Sortenempfehlung aufgeführt. Wichtig für die Sortenwahl sind aber auch eigene Erfahrungen, die insbesondere in schwierigen Jahren auf den eigenen Flächen gewonnen werden konnten. Vielfach ist es nicht das Abschneiden einer Sorte unter besten Wachstumsverhältnissen, sondern die Robustheit und Stressstabilität einer Sorte unter schwierigen Bedingungen, die unter Umständen auch für ältere Sorten sprechen. Darüber hinaus können auch Erfahrungen bezüglich der Druschfähigkeit oder den Trocknungseigenschaften, die in den Landessortenversuchen nur indirekt gewonnen werden können, bei der Sortenwahl Berücksichtigung finden. In die Sortenempfehlung der Landwirtschaftskammer für Körnermais und CCM werden die Sorten aufgenommen, die im drei- bzw. zweijährigen Mittel bezüglich der Kornerträge und/oder der um die Trocknungskosten bereinigten Marktleistung überdurchschnittlich (ab relativ 102) abschneiden konnten. Neue Sorten, die jetzt einjährig in den Versuchen positiv auffallen, sollten allenfalls im Probeanbau getestet werden, da für diese Sorten keine Ergebnisse aus den vorherigen Jahren mit ganz anderen Wachstumsbedingungen einbezogen sind. Für den Probeanbau werden daher auch nur Sorten mit deutlich überdurchschnittlichen Ergebnissen (ab rel. 104) in Übersicht 3 aufgeführt. Zu den empfohlenen Sorten sind zusammenfassend Angaben zur Standfestigkeit, Wuchshöhe und der Anfälligkeit für Krankheiten (Stängelfäule, Beulenbrand) in Übersicht 3 zu finden. Wie gewohnt sind die Stärken und Schwächen der empfohlenen Sorten mittels „+“, „-“, „o“ und „0“, zusammenfassend dargestellt. Die Einstufungen bezüglich der Abreife, des Kornertrages und der bereinigten Marktleistung basieren dabei allein auf den Ergebnissen der Landessortenversuche. In die Beurteilungen zur Standfestigkeit, Anfälligkeit gegenüber Krankheiten und der Wuchshöhe fließen neben den Erhebungen und Bonituren in den Versuchen auch die Einstufungen durch das Bundessortenamt ein. Entsprechend der Nutzungsrichtung CCM oder Körnermais sind für die Sortenwahl die einzelnen Merkmale unterschiedlich zu gewichten. So ist dem Abreifeverhalten und damit der um die Trocknungskosten bereinigten Marktleistung für den Körnermaisbau eine höhere Bedeutung beizumessen. Dort, wo Mais für den Verkauf angebaut wird, bringen großrahmige, standfeste Doppelnutzungssorten den Vorteil mit sich, dass noch zur Ernte zwischen den Verwertungsoptionen Drusch oder Verkauf als Silomais ab Feld entschieden werden kann. Typische Doppelnutzer sind Sorten, die sowohl für die Körnermais- als auch für die Silomaisnutzung von der Landwirtschaftskammer empfohlen werden. Nachfolgend werden die empfohlenen Sorten kurz beschrieben:

#### Dreijährig geprüfte Sorten:

**Amanova (K 230/ S 210):** Zweinutzungssorte mit mehrjährig früher Körnerreife, was die Reifezahl für Körnermais nicht erkennen lässt. Nach etwas abfallenden Erträgen in 2023 zeigt Amanova jetzt wieder absolut stabile Erträge über die Standorte. Konstant gute korrigierte Marktleistung. Etwas höhere Anfälligkeit für Stängelfäule und Lager, aber mit guter Jugendentwicklung als CCM-Sorte für kühlere Standorte empfehlenswert.

**Amarola (K 190/ S 210):** Trotz unterdurchschnittlicher Erträge errechnet sich für Amarola in Folge niedriger Erntefeuchten eine gute, um die Trocknungskosten bereinigte Markt-

leistung. Aufgrund der Frühreife empfiehlt sich Amarola besonders für die Grenzlagen des Körnermaisbaus.

**Amavit (K 210/ S 210):** Gesunde, frühreife, über die Jahre ertragsstabile Sorte mit im dreijährigen Mittel hoher korrigierter Marktleistung.

**Digital (K 240/ S 250):** Kompaktere Körnermaissorte mit dreijährig hohen Kornerträgen in den Landessortenversuchen. Im ersten Versuchsjahr 2021 fiel Digital mit stärkerem Beulenbrandbefall auf.

**Glutexo (K 240/ S 250):** Ertragsstarker, später abreifender, kompakterer Körnermais mit vergleichsweise niedrigem Kolbenansatz. Etwas höhere Anfälligkeit für Stängelfäule, was die Standfestigkeit gefährden kann.

**ES Traveler (K 250/ S 250):** ES Traveller realisiert erneut hohe Kornerträge, wobei die Sorte über eingekörnte Zweitkolben die günstigen Wachstumsbedingungen nutzt und viel kompensieren kann. Der reduzierte Zweitkolben zeigt gelegentlich Pilzbefall, was 2023 auch erhöhte Toxingehalte in allen untersuchten Versuchen für Traveler zur Folge hatte. Massenvüchsig mit hohen Trockenmasseerträgen in der Silomaisnutzung.

**Farmoritz (ca. K 250/ S 260):** Kompaktere Zweinutzungssorte mit späterer Kornreife zur Grenze an das mittelspäte Sortiment, was sich bezüglich der korrigierten Marktleistung deutlich negativ bemerkbar macht. Farmoritz besticht durch den massigen Kolben (bis 20 Kornreihen) unter günstigen Wachstumsbedingungen und durch die lang grün bleibende Restpflanze.

**KWS Emporio (K 210 / - ):** Frühreife Zweinutzungssorte, die mit im dreijährigen Mittel höchster um die Trocknungskosten korrigierter Marktleistung überzeugt. Emporio reift in der Restpflanze schnell ab und fiel zuletzt auch mit abreifebedingt mehr Stängelfäule auf.

**LG 32257 (K 240/ S 230):** Nach diesjährig erneut hohen Erträgen errechnet sich für LG 32257 der höchste Kornertrag aller Prüfsorten im dreijährigen Mittel. LG 32257 besticht durch eine hervorragende Jugendentwicklung auch unter schwierigen Bedingungen. Optisch weniger schön ist die sortentypisch offene Kolbenspitze, was aber auch 2023 keine Auffälligkeiten bezüglich einer möglichen Toxinbelastung mitbrachte.

**P 8812 (K 250/ S 240):** Später abreifende Körnermaissorte mit im dreijährigen Mittel hohen Kornerträgen und bester Standfestigkeit. P 8812 blüht im Vergleich zu anderen Sorten sehr spät, was in Jahren mit angespannter Wasserversorgung wie 2022 die Kornfüllungsphase verkürzen kann. In den Landessortenversuchen 2023 fiel P 8812 an drei untersuchten Standorten mit höheren DON-Gehalten auf.

**Privat (K 240/ ca. S 240):** Kompaktere Zweinutzungssorte mit im dreijährigen Mittel hohen Kornerträgen bei regelmäßig späterer Abreife. Mittlere Anfälligkeit für Stängelfäule, was auch schon mal Lager zur Folge haben kann.

**Wesley (K 240/ S 210):** Im dreijährigen Mittel sehr hoher Ertrag und hohe korrigierte Marktleistung. Wie die Reifezahlenkombination erkennen lässt, reift die Sorte in der Restpflanze zügig ab. Beste Kolbengesundheit. Für Wesley war in den Sortenversuchen 2023 als einzige Sorte kein Toxin an den drei untersuchten Standorten nachweisbar.

## Zweijährig geprüfte Sorten:

**Agro Grizmo (K 250/ - ):** Kompakte Zahnmaissorte, die sich mit späterer Abreife eher für günstige Standorte anbietet.

**Chelsey (K 210/ S 230):** Lange Zweinutzungssorte mit zweijährig durchschnittlichen Kornerträgen und hoher korrigierter Marktleistung.

**DKC 3323 (K 250/ S 230):** Zweijährig höchste Kornerträge und hohe korrigierte Marktleistung. Harmonische Restpflanzenabreife. DKC 3323 fiel in den LSV 2023 an jedem der drei untersuchten Standorte mit höheren DON-Gehalten auf.

**KWS Nevo (K 180/ - ):** KWS Nevo ist der neue Maßstab für frühe Abreife und niedrigste Kornfeuchten im Körnermaisbau. Kompakter Wuchs mit rascher Restpflanzenabreife. Die Sorte empfiehlt sich für Grenzlagen des Körnermaisbaus und dort, wo die Fläche zeitig für die Folgefrucht geräumt sein muss. Zumindest auf besseren Böden bieten sich vergleichsweise höhere Bestandesdichten an, um gewisse Ertragsdefizite gegenüber späteren Sorten kompensieren zu können.

**LG 31240 (K 240/ - ):** Langwüchsige Sorte, die optisch eher in den Silomaisanbau passt. Nur als Körnermais geprüft mit zweijährig hohen Kornerträgen und durchschnittlicher Abreife.

**LID 2404 C (K 240/ S 250):** Massenvüchsig Sorte mit 2023 sehr hohen, diesjährig hohen Erträgen. LID 2404 C zeigte 2024 stärkere Bestockung. An einzelnen Standorten war im Sommer latenter Stängelbruch zu finden, was auch Beulenbrand an den Bruchstellen zur Folge hatte.

**Smartboxx (K 250/ S 260):** Zweinutzungssorte mit hohen Kornerträgen in 2023 und 2024, die anteilig auch über bekörnte Zweitkolben realisiert werden. Körner- und Silomaisreife der Reifezahl entsprechend. 2023 fiel Smartboxx an den 3 untersuchten Standorten mit höheren DON-Gehalten auf.

## Empfehlungen für den Probeanbau:

In diesem Jahr standen 8 Neuzulassungen durch das Bundessortenamt und 6 neue EU-Sorten erstmalig in den Landessortenversuchen mit Körnermais der Landwirtschaftskammer NRW. KWS Arturello und Aroldo machten dabei mit deutlich überdurchschnittlichen Kornerträgen auf sich aufmerksam. Als besonders frühreif zeigte sich die Sorte Amantino, woraus sich für diese Sorte auch eine deutlich überdurchschnittliche Marktleistung ableitet. Die Sorte bietet sich zum Testen besonders für Grenzlagen des CCM/ Körnermaisbau und dort, wo kostenintensiv getrocknet werden muss, an. Überdurchschnittliche Erträge realisierten außerdem die neuen Sorten Amarone und Rooma, die sich mit späterer Abreife für den Testanbau mit Feuchtmals-/ CCM-Nutzung qualifizieren.

Norbert Erhardt und Claudia Tendyck, Landwirtschaftskammer NRW

# Ergebnisse der Landessortenversuch Körnermais 2024 in NRW

Sorten	Züchter/ Vertrieb	Reife- zahl	Wuchs- höhe <sup>1)</sup>	Stängel- fäule <sup>2)</sup> Pflanzen %	Trockenmassegehalt zur Ernte dreijährig im Standortmittel				Ertrag bei 86 % T-Gehalt dreijährig im Standortmittel (relativ)				Um die Trocknungs- kosten bereinigte Marktleistung <sup>3)</sup> €/ha (relativ)				
					2022	2023	2024	22 - 24	2022	2023	2024	22 - 24	2022	2023	2024	22 - 24	
					Körnermaissortiment gesamt bis K 250 - Durchschnitt von je 6 Versuchen in 2022, 2023 und 2024												
LG 32257	LG	K 240	103	1,7	100	100	99	99	110	102	104	105	110	101	102	104	
Glutexo*	DSV	K 250	94	10,7	96	98	99	98	107	102	107	105	102	99	104	102	
Wesley	Saaten-Union	K 240	102	5,7	99	100	99	99	107	101	106	105	105	101	105	104	
Privat*	aga	K 240	99	7,0	98	98	98	98	102	106	106	104	99	102	103	102	
Farmoritz*	FarmSaat	ca. K 250	100	3,0	98	96	97	97	103	103	103	103	100	95	98	98	
ES Traveler	Lidea	K 250	108	2,0	97	99	99	98	101	104	103	103	98	102	102	100	
Digital*	ISZ	K 240	99	7,3	98	99	98	98	102	104	102	102	100	101	99	100	
P 8812*	Pioneer	K 250	95	2,7	99	99	99	99	101	105	100	102	100	103	99	100	
Amanova	Agromais	K 230	100	4,3	102	103	103	103	105	97	104	102	108	102	109	106	
Sumumba	Saaten-Union	K 250	96	1,7	97	97	97	97	101	102	102	101	98	95	97	97	
KWS Emporio	KWS	K 210	99	17,7	105	102	104	104	101	102	101	101	106	106	108	107	
DKC 3438	Bayer	K 240	106	1,7	100	99	100	99	99	105	100	101	99	103	99	100	
Amavit	Agromais	K 210	102	3,0	104	100	101	102	99	103	101	101	104	104	103	104	
Murphey	Advanta	K 240	113	1,0	99	99	98	99	103	99	101	101	102	97	97	99	
Plutor	Baywa	K 240	98	4,7	99	100	100	99	106	96	101	101	105	95	100	100	
LG 30258	LG	K 240	104	0,3	100	100	98	99	100	103	99	101	101	102	96	100	
P 8153	Pioneer	K 240	104	3,7	100	99	100	100	97	103	103	101	97	101	102	100	
RGT Exxon	RAGT	K 220	98	4,3	99	100	100	100	99	102	100	101	98	103	100	100	
P 8271*	Pioneer	K 240	106	12,3	100	100	101	101	100	99	102	100	100	100	104	101	
P 8255	Pioneer	K 240	103	3,7	98	99	99	98	96	103	100	99	93	98	98	97	
LG 31219*	LG	K 220	98	1,0	101	100	100	100	105	98	95	99	106	100	95	100	
P 8329	Pioneer	K 240	103	2,7	98	98	99	98	100	99	97	99	98	95	94	96	
Ashley	LG	K 210	104	2,3	101	102	102	102	101	98	95	98	103	102	98	101	
Micheleen	Saaten-Union	K 230	110	3,0	101	101	101	101	101	98	96	98	102	101	97	100	
LG 31238	LG	K 220	101	1,7	102	100	102	101	99	99	95	98	101	99	99	100	
ES Blackjack	Lidea	K 220	102	1,3	101	101	102	101	98	98	97	98	99	101	100	100	
KWS Gustavius	KWS	K 230	88	3,7	101	99	100	100	95	101	97	98	96	99	97	97	
Amarola	Agromais	K 190	104	12,7	105	105	105	105	95	96	99	97	101	104	107	104	
Farmactos	Farmsaat	K 210	96	1,3	101	102	102	102	102	98	90	97	103	102	93	100	
Farmalou	Farmsaat	K 220	103	2,3	101	101	102	101	101	96	91	96	102	99	95	99	
Agro Ileo	Agromais	K 200	95	3,3	105	104	103	104	94	97	92	95	99	105	98	101	
DKC 3323	Bayer	K 250	104	2,3	99	99	(99)		107	107	(107)		105	104	(105)		
Agro Grizmo*	Agromais	K 250	92	8,3	98	97	(98)		108	103	(105)		104	98	(101)		
LID 2404 C	Lidea	K 240	105	3,0	99	99	(99)		105	102	(103)		103	99	(101)		
Smartbox*	RAGT	K 250	103	2,7	99	99	(99)		104	102	(103)		102	100	(101)		
LG 31240*	LG	K 240	106	0,7	100	99	(99)		102	103	(102)		101	100	(101)		
P 8317	Pioneer	K 250	104	0,3	98	98	(98)		101	101	(101)		98	98	(98)		
Clooney*	DSV	K 240	106	5,0	99	99	(99)		101	101	(101)		100	100	(100)		
Fight*	Dehner	K 240	101	2,0	97	98	(98)		101	101	(101)		96	98	(97)		
Chelsey	Advanta	K 210	106	2,3	101	101	(101)		101	100	(100)		103	102	(103)		
DKC 3400*	Bayer	K 240	92	6,0	99	100	(100)		98	99	(98)		97	99	(98)		
P 7948*	Pioneer	K 210	101	9,7	101	102	(101)		98	97	(97)		99	100	(100)		
LG 31212	LG	K 200	101	1,7	104	102	(103)		97	95	(96)		103	98	(101)		
KWS Nevo	KWS	K 180	91	13,7	106	106	(106)		96	95	(95)		106	105	(105)		
RGT Alyxx Duo	RAGT	K 220	91	3,3	101	101	(101)		91	91	(91)		92	93	(92)		
KWS Arturello	KWS	K 240	97	2,0	97				107				102				
Aroldo	Deutsche Saal	K 210	105	5,3	102				106				109				
Rooma* (SG173)	Rudloff	ca. K 250	100	10,0	97				104				99				
Amarone	Agromais	K 250	95	1,3	97				104				99				
Evidence	DSV	K 240	98	1,0	99				103				102				
LID2020C*	Lidea	K 240	102	4,3	99				102				100				
KWS Edito*	KWS	K 250	99	5,7	98				102				101				
KWS Lupollino	KWS	K 240	107	1,0	101				102				103				
Justy*	IG PZ	K 250	102	2,7	98				102				98				
Around*	aga	K 230	93	4,0	98				102				98				
Agrosana	Agromais	K 240	94	4,0	98				101				98				
P 7818*	Pioneer	K 220	97	1,0	100				99				99				
Amatino	Agromais	K 190	99	7,7	105				98				106				
Snowy*	Stroetmann	K 240	95	1,7	99				97				96				
LG 31215	LG	K 210	97	2,3	102				95				99				
Crush*	DSV	K 230	98	1,3	102				93				96				
Verrechnungsbasis 100= Versuchsmittel					100				100=	100=	100=	100=	100=				
Mittel absolut (cm, %, dt/ha)					308	4,1	72,3	68,9	70,1	70,4	123,8	144,8	148,3	139,0			

\*EU\_Sorte: Werte in Klammern ( ) = zweijährig

1) Pflanzenlänge 2024; relativ zum Sortimentsmittel

2) Stängelfäule: Pflanzen in % (Zählung an 20 Pflanzen), 5 Standorte NRW 2024. GD 5 % = kleinste gesicherte Sortenertragsmittel (relativ) 2024 : 4,6 % Verrechnung über das Versuchsmittel (arithmetisches Mittel = Mittel der Relativwerte je Standort bzw. je Jahr)

3) Um die Trocknungskosten bereinigte Marktleistung, Berechnungsgrundlage 2024:

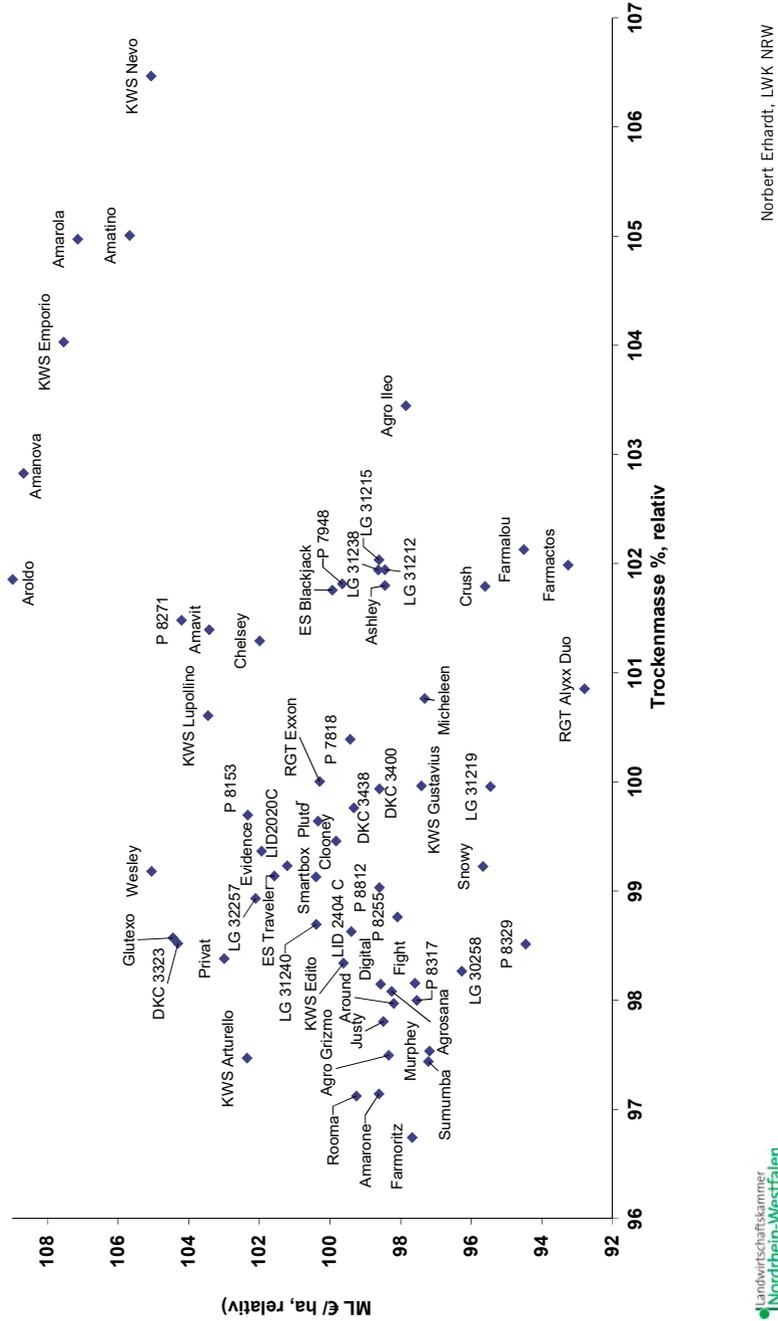
Umrechnungsfaktor für Trocknungsschwund = 1,35 ; Trocknungskosten = 0,16 € pro % Gesamtfuchte

Bereinigte Marktleistung = Abrechnungsgewicht (15 Prozent Endfuchte) x 20,00 €/dt, abzgl. Trocknungskosten, zgl. MwSt. (9,0 %), relativ zum Versuchsmittel

# T-Gehalte und Erträge (relativ) an den Einzelstandorten 2024

Versuchsorte Kreis	Haus Düsse		Dülmen-Merfeld		Ostenland		Greven		Neulouisendorf		Nörvenich		Mittel		
	Soest	AZ 67	Coesfeld	IS AZ 30	Paderborn	IS AZ 35	Steinfurt	S AZ 35	SL AZ 72	Kleve	SL AZ 72	Düren	L AZ 65	relativ	dt/ha
	Aussaat/ Ernte: Pflanzen/ m <sup>2</sup> (°)		7,0 relativ dt/ha		7,5 relativ dt/ha		7,5 relativ dt/ha		7,8 relativ dt/ha		9,1 relativ dt/ha		9,1 relativ dt/ha		relativ dt/ha
Gesamtssortiment bis K 250:															
Amanova	104	106	103	102	102	104	101	114	104	96	102	100	103	104	
Amavit	102	104	101	101	102	105	101	102	100	101	102	94	101	101	
LG 31238	102	93	103	96	102	98	101	95	102	90	102	101	102	95	
P 7948*	102	98	102	97	101	101	101	96	103	94	102	94	102	97	
Sumumba	94	99	99	98	99	101	98	107	97	103	97	100	97	102	
Micheleen	101	97	100	96	102	92	101	92	99	99	101	100	101	96	
Agro Ileo	103	91	104	99	104	89	102	95	103	89	104	92	103	92	
RGT Exxon	101	100	100	106	100	95	98	100	100	100	100	100	100	100	
Farmoritz*	96	105	97	100	97	101	96	110	96	102	97	103	97	103	
LG 31240*	99	100	99	104	99	98	97	101	98	103	99	109	99	103	
ES Traveler	100	99	98	104	97	104	99	108	101	104	100	99	99	103	
Digital*	99	99	98	106	98	105	97	99	98	101	98	100	98	102	
Privat*	99	106	98	106	98	102	98	111	98	103	99	108	98	106	
Ashley	104	98	101	97	103	96	101	90	100	94	101	98	102	95	
Wesley	98	110	100	104	100	109	99	101	100	106	99	108	99	106	
Murphey	98	98	99	101	97	106	95	101	98	98	99	105	98	101	
LG 32257	100	99	98	104	98	107	98	103	100	109	99	101	99	104	
Plutor	100	105	100	97	100	101	98	97	101	105	99	101	100	101	
Farmactos	103	94	102	90	101	92	101	89	102	86	103	91	102	90	
Farmalou	102	95	103	95	102	87	103	84	101	92	102	93	102	91	
Amarola	105	101	104	98	105	100	104	102	105	106	106	87	105	99	
KWS Emporio	104	100	104	98	104	103	104	108	104	98	104	98	104	101	
DKC 3438	98	98	99	96	101	98	101	104	100	102	99	100	100	100	
P 8271*	102	101	102	103	100	106	103	96	100	104	101	100	101	102	
Smartbox*	98	102	101	103	99	105	97	99	100	104	99	98	99		





## Landessortenversuche Silomais

### Spitzenerträge mit Silomais

Trotz vergleichsweise später Aussaat lieferte Silomais 2024 in NRW vielfach Spitzenerträge. In den Landessortenversuchen der Landwirtschaftskammer überzeugten die Sorten an jedem Standort.

Die Landwirtschaftskammer prüft in den Landessortenversuchen jährlich mehr als 100 Silomaisorten an 6 Standorten in Niederungslagen Nordrhein-Westfalens. Abgesehen von den Prüfungen im ostwestfälischen Delbrück-Ostenland stehen mittlerweile an allen Standorten auch mittelspäte Sorten im Reifebereich ab S 260 in den Versuchen. Im Gegenzug wird an den Versuchsstandorten Nörvenich im südlichen Rheinland und Mitte im Kreis Warendorf mittlerweile auf die Prüfung früher Silomaisorten im Reifebereich bis S 220 verzichtet.

### Mittelfrühe Sorten bilden das Kernsortiment

An allen Versuchsstandorten wird das große Kernsortiment der mittelfrühen Sorten im Reifebereich von S 230 bis S 250 geprüft. Mit aktuell fast 40 Sorten ist dieses Sortiment nach wie vor die größte und für den Silomaisanbau in NRW auch die wichtigste Reifegruppe. Um Quervergleiche zwischen den Reifegruppen zu ermöglichen, werden in die einzelnen Prüfungen nach Möglichkeit sogenannte Vergleichssorten (VG) der jeweils höheren Reifegruppe integriert. Neben dem Vergleich des unter Umständen höheren Ertragspotenzials der späteren Sorten, kann dadurch auch abgeschätzt werden, ob spätere Sorten den hohen Ansprüchen an die Futterqualität gerecht werden können.

### Aussaat- und Erntetermin beachten

Das sortenspezifische Optimum an Futterqualität kann beim Silomais erst dann realisiert werden, wenn die Sorte richtig reif werden kann. Solange die Pflanzen im Stängel- und Blattapparat noch weitgehend vital sind, wird die optimale Silomaisreife mit Trockenmassegehalten im Korn von 58 bis 60 Prozent erreicht. Ab diesem Zeitpunkt kommt die Stärkeeinlagerung in die Körner langsam zum Erliegen und im weiteren Verlauf nimmt die Verdaulichkeit der Restpflanze durch eine fortschreitende Lignifizierung ab. Der Gesamttrockenmassegehalt kann dann in Abhängigkeit vom Kolbenanteil und dem Abreifegrad der Blätter und Stängel in weiten Bereichen schwanken. Unter günstigen Bedingungen werden Trockenkolbenanteile von bis zu 65 Prozent und mehr erzielt, was verdeutlicht, dass Silomais auch in Hinsicht auf den Trockenmasseertrag erst mit ausreichenden Reifefortschritten überzeugen wird.

Übersicht 1 können die in den Versuchen und an den Standorten erzielten Qualitäten und Erträge im Mittel der Sorten entnommen werden. Dabei ist zu beachten, dass die Sortimente an einzelnen Standorten zu unterschiedlichen Terminen geerntet wurden.

Interessant sind insbesondere die Qualitäten und Erträge am Standort Dülmen-Merfeld. Aus arbeitswirtschaftlichen Gründen mussten die drei Sortimente hier zusammen geerntet werden, so dass bezüglich der Abreife deutliche Kompromisse notwendig waren. Während die frühen Sorten dabei mit hohen Stärkegehalten und guter Energiekonzentration überzeugen konnten, kam der Häcksler für spätere Sorten in Merfeld noch zu früh. Im Ergebnis erzielen die späteren Sorten in Dülmen-Merfeld dann im Mittel nicht nur schlechtere Futterqualitäten, auf Grund der fortgeschrittenen Reife werden mit den frühen Sorten bis S 220 auch höhere Stärke-, Energie- und sogar Trockenmasse- und Gaserträge erzielt. Gleichzeitig ist auch zu beachten, dass die Versuche in Dülmen-Merfeld am 14. Mai vergleichsweise spät gesät wurden. Mais als Kurztagpflanze reagiert auf die schon längeren Tage nach dem Auflaufen dann tendenziell mit stärkerem Längenwachstum, höheren Kolbenansätzen und regelmäßig niedrigeren Kolbenanteilen, was Stärkegehalt und Energiekonzentration zusätzlich drücken kann. Im Vergleich dazu konnten die späten Sorten am Standort Haus Düsse bei früherer Saat und gesonderter Ernte ordentlich ausreifen und ihr Ertragspotenzial eindrucksvoll unter Beweis stellen.

### **Gute Sorten in allen Reifegruppen**

Sofern die späten Sorten ordentlich reif werden können, lassen die in den Versuchen durchschnittlich realisierten Stärkegehalte und Energiekonzentrationen (Übersicht 1) erkennen, dass sich die Reifegruppen hinsichtlich der erzielten Futterqualitäten nicht mehr deutlich unterscheiden. Innerhalb der Sortimente (Übersichten 2a bis 2 c) sind allerdings große Unterschiede zu finden, da unabhängig von der Reifezahl qualitäts- oder massenertragsbetonte Sorten in den Versuchen stehen. Neben dem Ertragspotenzial sind bei der Sortenwahl daher unbedingt die qualitativen Parameter der Sorten zu berücksichtigen. Auch im mittelspäten Sortiment stehen viele Sorten, die qualitativ voll überzeugen können und vor dem Hintergrund des Klimawandels auch bei uns regelmäßig reif werden. Dabei sind besonders im Reifebereich S 260 viele Sorten zu finden, die im Vergleich zur Siloreife eine deutlich vorauslaufende Körnerreife erkennen lassen. Eine entsprechende Reifezahlenkombination lässt hohe Stärkegehalte und Energiekonzentrationen bei noch grünen Pflanzen erwarten. Frühe Sorten kommen in den Niederungslagen für die Silomaisnutzung schwerpunktmäßig nach einer Vornutzung durch Ackergras zum Anbau, haben in den letzten Jahren aber eher an Anbaubedeutung verloren. Allerdings sollte nicht die höhere Anbausicherheit früher Sorten außer Acht gelassen werden, wenn, wie zuletzt in diesem Frühjahr, die Saattermine in Folge zu nasser Böden verschoben werden müssen. Bei der Sortenwahl an Hand der Empfehlungstabellen 3 und 4 ist zu beachten, dass die Einstufungen der Sorten hinsichtlich Ertrag und Qualität nur innerhalb der Sortimente verglichen werden können. Vor der Sortenwahl ist daher die Reifegruppe zu wählen.

### **Frühe Sorten überzeugen**

Entsprechend der höheren Trockenmassegehalte zur Ernte realisieren die frühen Sorten hohe Stärkegehalte und Energiekonzentrationen. - fallen in diesem Sortiment Amaro und KWS Curacao mit höchsten Trockenmasse-, Energie-, Stärke- und Gaserträgen deutlich positiv auf. Curacao bestätigt damit das bereits im letzten Jahr erkennbare sehr hohe Ertragspotenzial. Im dreijährigen Mittel erzielen Wesley, Amaro und Jakleen die höchsten Energieerträge, die bei Jakleen auf hohen Trockenmasseerträgen bei deutlich unterdurchschnittlichem Stärkegehalt basieren. Die Sorte empfiehlt sich damit in erster Linie für die Nutzungsrichtung Biogas. Die besten Futterqualitäten sind im frühen Sortiment 2024 für die neue Sorte Evidence und P 7381 zu finden. P 7381 erzielt auch im dreijährigen Mittel die höchsten Stärkegehalte bei sehr früher Abreife.

### **Die besten mittelfrühen Sorten**

Im mittelfrühen Sortiment bestechen 2024 die neuen Sorten Agrolupo und SY Remco, gefolgt von der älteren Sorte Bernadinio, durch höchste Trockenmasseerträge. Agrolupo versagt allerdings bezüglich der Stärkekonzentration und kommt auch vor dem Hintergrund der schlechteren Energiedichte dort in Betracht, wo es nur um Masse geht. Die beste Futterqualität in Form höchster Stärkegehalte und hoher Energiekonzentration zeigt hingegen dies- und mehrjährig LG 32257. Mehrjährig höchste Massen-, Energie- und/ oder Gaserträge realisieren ES Traveler, LG 31224, DKC 3327, DKC 3438 und DKC 3418. ES Traveler und DKC 3438 empfehlen sich aufgrund unterdurchschnittlicher Stärkegehalte und unterdurchschnittlicher Energiekonzentration aber nicht für die Fütterung von Hochleistungstieren. Mit sehr hohen Stärkeerträgen überzeugen im dreijährigen Mittel LG 32257, DKC 3418 und Privat. Nach 2 Prüffahren kommen diesbezüglich Farmüller, DKC 3323 und Bots, letzterer allerdings mit sehr später Abreife besonders gut zurecht. Im ersten Prüffahr fallen LG 31265 und SY Remco mit sehr hohen Stärkegehalten positiv auf.

### **Mittelspäte Sorten – Klasse oder Masse**

Das mittelspäte Sortiment wird aktuell von kornertragsbetonten Sorten, die höchste Stärkegehalte liefern können, im Reifebereich S 260 dominiert. Mit sehr hohen Stärkegehalten fallen 2024 die neue Sorte DKC 4042, EC Gisella, Farmoritz und Farmpower auf. Im dreijährigen Mittel schneiden diesbezüglich Farmoritz und EC Gisella am besten ab. Mit gleichzeitig hoher Energiedichte sind Farmoritz, Farmpower und die Sorte Bismark in der Sortenempfehlung als qualitätsbetonte Sorten aufgeführt. Im Gegensatz dazu fallen die Sorten Clementeen, KWS Shako, P 8888, Ladino und einige neue Sorten, die sich mit hohen Massenerträgen nur für die Biogasnutzung anbieten,

mit deutlich unterdurchschnittlichen Stärkegehalten auf. Der absolut höchste Energie- und Gasertrag wird 2024 mit der neuen Sorte KWS Monumento erzielt. Die mehrjährig höchsten Energieerträge realisieren Farmpower und SY Amfora. Nach 2 Versuchsjahren liegen in diesem Merkmal Justy, Ladino und Fight vorne. EC Gisella, Farmpower und SY Amfora liefern im dreijährigen Mittel die höchsten Stärkeerträge. Mit zweijährigen Zahlen können diesbezüglich Justy und Fight überzeugen.

## Sortenempfehlung

In den Übersichten 3 und 4 sind die ein- und mehrjährigen Versuchsergebnisse mit den Vor- und Nachteilen für die Sorten, die sich für den Silomaisanbau in den Niederungslagen Nordrhein-Westfalens anbieten, als Sortenempfehlungen zusammengefasst. Sorten, die sowohl mit überdurchschnittlichen Energiekonzentrationen, als auch mit hohen Stärkegehalten auffallen, sind in der Sortenempfehlung für die Fütterung mit „Q“ als Qualitätssorte gekennzeichnet. In der Sortenempfehlung für die Fütterung sind die empfohlenen Sorten bezüglich der Qualitätseigenschaften Abreife, Energiedichte und Stärkegehalt und im ertraglichen Abschneiden, also im Trockenmasse-, Energie- und Stärkeertrag, mit „+“(überdurchschnittlich), „o“ (durchschnittlich) und „-“, (unterdurchschnittlich) eingestuft. Analog dazu sind in der Sortenempfehlung für die Biogasnutzung neben der Abreife und dem Trockenmasseertrag die sortenspezifische Gasausbeute und der Gasertrag dargestellt bzw. bewertet. Nach wie vor kommen jährlich unzählige neue Sorten auf den Markt, was einen kontinuierlichen Sortenwechsel in der Praxis, aber auch in den Sortenprüfungen zur Folge hat. Zu neuen Sorten können in den Landessortenversuchen aber oftmals kaum Informationen zu Krankheitsanfälligkeiten oder auch zur Standfestigkeit gewonnen werden. Die Einstufung bezüglich der Anfälligkeit für Lager sind daher, neben den eigenen Beobachtungen, maßgeblich aus der beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes abgeleitet. Bezüglich der Anfälligkeit für Maisbeulenbrand waren zuletzt 2021 deutliche Sortenunterschiede in den Versuchen auszumachen. Eine Sortenbeurteilung bezüglich der Anfälligkeit für Beulenbrand über das Bundessortenamt gibt es leider nicht. Die entsprechenden Einstufungen in den Sortenempfehlungen basieren daher auf eigenen Beobachtungen und Einschätzungen, die über die Versuche hinaus gewonnen werden konnten und sind daher für neuere Sorten immer als vorläufig zu bewerten. Bezüglich der Qualitäts- und Ertragseinstufungen ist bei den Sortenempfehlungen Silomais zu beachten, dass, wie bereits oben erwähnt, ein direkter Vergleich zwischen den Sortimenten nicht möglich ist, da die Ergebnisse auf unterschiedlichen Versuchen und reifebedingt unterschiedlichen Ernteterminen basieren.

Eine grafische Darstellung der Sorten in den ertraglichen und qualitativen Eigenschaften im Jahr 2024 ist zusammen mit den Standortergebnissen im Internet unter [www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/ackerbau/mais](http://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/ackerbau/mais) zu finden. Im Folgenden werden die für die Rindviehfütterung empfohlenen Sorten kurz beschrieben (Reihenfolge nach Prüfdauer und Sortiment).

### Dreijährig geprüfte frühe Sorten:

**Agro Ileo, S 200, K 200:** Mehrjährig früheste Abreife mit entsprechend hohem Stärkegehalt. Hoher Stärkeertrag bei durchschnittlichem Masse-, Energie- und Gasertrag. Aufgrund der Frühreife bietet sich Agro Ileo für kühle Höhenlagen und dort, wo nach einer Vornutzung noch spät Silomais angebaut werden soll, an.

**Amarola, S 210, K 190:** Im aktuellen Versuchsjahr extrem massenwüchsig mit höchstem Trockenmasse-, Energie-, Stärke und Biogasertrag im frühen Sortiment. Mit früher Abreife auch als Körnermais für kühlere Lagen empfohlen.

**Amavit, S 210, K 210:** Amavit überzeugt 2024 wieder bezüglich der Stärkegehalte und Stärkeerträge bei ansonsten mehrjährig durchschnittlichen Qualitäts- und Ertragsparametern.

**Emeleen, S 200, - :** Frühreife Silomaisorte mit, im dreijährigen Mittel, hohen Stärkegehalten.

**KWS Johaninio, S 210, K 230:** Frühreife, stärkegehalts- und stärkeertragsbetonte Zweinutzungssorte. Mehrjährig beste Gasausbeute.

**P 7381, S 190, - :** Kompakte, schnell abreifende Silomaisorte mit im dreijährigen Mittel höchstem Stärkegehalt.

**P 7948, S 220, K 210:** Stärkegehaltsbetonte Zweinutzungssorte. Gasausbeute und Gasertrag aber unterdurchschnittlich.

**RGT Exxon, S 220, K 220:** Hohe Trockenmasse-, Stärke- und Energieerträge. Schlechtere Gasausbeute. Exxon zeigt eine deutliche Bestockungsneigung.

**SY Liberty, S 210, - :** Frohwüchsige Silomaisorte mit guter Gasausbeute und dreijährig guten Stärke- und Gaserträgen.

**Wesley, S 210, K 240:** Im dreijährigen Mittel höchster Energieertrag im frühen Sortiment. Sehr hoher Gas- und Stärkeertrag, was mit dem Leistungspotenzial als Körnermais korrespondiert.

### Dreijährig geprüfte mittelfrühe Sorten

**Ashley, S 230, K 210:** Der Reifezahl entsprechend frühe Abreife und im dreijährigen Mittel hoher Stärkegehalt. Ertraglich fiel Ashley 2024 allerdings tendenziell ab.

**Bernardinio, S 240, - :** Bernardinio kann 2024 mit sehr hohen Trockenmasse-, Energie- und Gaserträgen überzeugen. Mit im dreijährigen Mittel aber unterdurchschnittlichen Stärkegehalten passt die Sorte besser in die Biogasproduktion oder in Milchviehrationen mit extrem hohen Maisanteilen.

**DKC 3327, S 230:** Frühreife, ertragsbetonte Silomaisssorte. Im dreijährigen Mittel sehr hohe Trockenmasse- und Gaserträge.

**DKC 3414, S 250, - :** Nach besten Ergebnissen im Vorjahr schneidet DKC 3414 in 2024 deutlich schlechter ab. Im dreijährigen Mittel aber immer noch hoher Trockenmasse-, Stärke- und Gasertrag.

**DKC 3418, S 250, - :** DKC 3418 kann 2024 ertraglich und insbesondere bezüglich des Stärkegehaltes voll überzeugen, fällt aber mit unterdurchschnittlicher Energiekonzentration bei diesjährig guter Gasausbeute auf. Sehr hohe Biogaserträge!

**LG 31224, S 230:** Der Reifezahl entsprechend abreifende Silomaisssorte mit im dreijährigen Mittel hohen Trockenmasse-, Stärke-, Energie- und Gaserträgen.

**LG 31245, S 240, K 250:** Massenwüchsige Sorte. 2024 extrem frühe Abreife mit überdurchschnittlichen Qualitäten. Ertraglich fällt LG 31245 diesjährig erstmals ab.

**LG 32257, S 230, K 240:** Frühreife, stärkegehalts- und stärkeertragsbetonte Zweinutzungssorte, was sich auch in der Druschleistung widerspiegelt. Sehr gute Jugendentwicklung auch unter schwierigen Wachstumsbedingungen.

**Plutor, S 240, K 240:** Kompaktere, qualitätsbetonte Sorte mit späterer Abreife. Im dreijährigen Mittel hoher Stärkegehalt und hohe Energiekonzentration.

**Privat, ca. S 240, K 240:** Im dreijährigen Mittel höchster Stärkegehalt und hohe Biogasausbeute. Hoher Stärkeertrag, der sich auch in der Körnermaisleistung widerspiegelt.

### **Dreijährig geprüfte mittelspäte Sorten**

Das mittelspäte Silomais Sortiment wird aktuell von den überwiegend kornertragsbetonten Sorten Bismark, EC Gisella, Farmalou, Farmirage, Farmoritz, Farmpower, Janeen, Smartboxx und SY Amfora im Reifebereich S 260 dominiert, die an dieser Stelle nicht jeweils einzeln beschrieben werden können. Die für die Fütterung aus diesem Reifebereich empfohlenen Sorten zeichnen sich alle durch hohe bis sehr hohe Stärkegehalte aus, was auf hohen Kolbenanteilen und im Einzelfall auf einer vergleichsweise früheren Körnerreife beruht. Bei tendenziell etwas unterdurchschnittlichen Trockenmasseerträgen ergeben sich daraus für die Sorten Bismark und Farmoritz im mehrjährigen Mittel überdurchschnittliche Energiekonzentrationen. Zusammen mit Farmpower sind diese Sorten in der Sortenempfehlung daher auch als Qualitätssorten gekennzeichnet. Ein-

und mehrjährig hohe Stärkegehalte erzielt auch SU Crumber, S 270. Crumber kann aber bezüglich des Massen- und Energieertrages nicht überzeugen.

### **Zweijährig geprüfte frühe Sorten:**

**KWS Emporio, S 220, K 210:** Zweinutzungssorte mit im zweijährigen Mittel durchschnittlichen Ertragsparametern. KWS Emporio wird auch für den Körnermaisbau empfohlen und fiel 2024 mit hohen Stärkegehalten und hoher Biogasausbeute im frühen Sortiment positiv auf.

### **Zweijährig geprüfte mittelfrühe Sorten:**

**Bots, ca. S 250, - :** Bots ist als „Quereinsteiger“ aus kammereigenen Bestandesdichtenprüfungen in den Landessortenversuch Silomais aufgenommen worden. Bezüglich der Abreife vergleichbar mit den mittelspäten Sorten im Reifebereich S 260, fällt Bots nach zweijähriger Prüfung mit sehr hohen Stärkegehalten- und -erträgen positiv auf. Trockenmasse-, Energie- und Gasertrag durchschnittlich.

**Clooney, S 250, K 240:** Energie- und biogasertragsbetonte Sorte mit 2024 deutlich früherer Abreife als es die Reifezahl erwarten lässt.

**DKC 3323, S 230, K 250:** Stärkegehalts- und stärkeertragsbetonte Sorte, die zweijährig auch höchste Kornerträge realisiert.

**Farmüller, S 250, ca. K 260:** Später abreifende Sorte mit zweijährig sehr hohem Stärkegehalt und Stärkeertrag. Farmüller konnte auch in einzelnen Körnermaisversuchen überzeugen, ist hinsichtlich der Körnerreife aber mit K 260 als mittelspät eingestuft.

**P 8317, S 250, K 250:** Später abreifende massen- und energieertragsbetonte Sorte.

### **Zweijährig geprüfte mittelspäte Sorten:**

**Bone, S 260, K 260:** Bone präsentiert sich optisch beeindruckend mit massigem Kolben. Zweijährig realisiert Bone sehr hohe Stärkegehalte und eine hohe Biogasausbeute. Hoher Stärkeertrag.

**Fight, S 270, K 240:** Fight reift später ab, überzeugt nach zwei Prüfjahren aber mit hohen Trockenmasse-, Energie-, Gas- und sogar sehr hohen Stärkeerträgen.

**Justy, S 260, K 250:** Nach zwei Prüfjahren kann Justy mit hohen Erträgen in allen Parametern überzeugen. Der hohe Stärkegehalt wird auch in einjährig guten Druschergebnissen bestätigt.



EXKLUSIV  
NUR BEI  
FARMGREEN

**BOTS**  
S 250 / K 240



**FARMGREEN** GmbH<sup>®</sup>  
gesunder Boden – vitale Pflanzen

[www.farmgreen.de](http://www.farmgreen.de)

02557 | 4169208

## Zusätzliche Sorten für die Biogasnutzung

Mit hohen Trockenmasseerträgen und/oder überdurchschnittlicher sortenspezifischer Gasausbeute empfehlen sich nach drei bzw. zwei Prüffahren die frühen Sorten KWS Curacao, LG 31223, Jakleen, Farmaquez, Benco und ES Mydral für die Nutzungsrichtung Biogas. Im mittelfrühen Sortiment bieten sich nach drei Prüffahren Agro Haiko, DKC 3438, ES Traveler und LG 31238 mit hohen Trockenmasse- oder Gaserträgen für die Biogasnutzung an. Aus dem mittelspäten Sortiment kommen diesbezüglich nach drei Prüffahren noch Agrogant, Clementeen, KWS Shako und P 8888 sowie nach 2 Prüffahren Ladino in Betracht.

## Sorten für den Probeanbau

Im gesamten Reifebereich bis zur Reifezahl S 290 standen diesjährig in NRW 19 neue Sorten erstmalig in den Landessortenversuchen mit Silomais. Da für diese Sorten jetzt nur die Ergebnisse aus dem günstigen Jahr 2024 verrechnet sind, empfiehlt es sich neue Sorten 2025 allenfalls auf kleiner Fläche zu testen. Aus dem frühen Reifebereich bieten sich dafür LG 31240 und Evidence mit besten Qualitäten an. Im mittelfrühen Reifebereich können die Sorten P 83224, LG 31265 und SY Remco dort getestet werden, wo der Fokus auf hohe Energie- und Stärkeerträge gesetzt wird. Für die Biogasnutzung kommen aus diesem Sortiment die Sorten P83224, Agrolupo, KWS Lupollino und SY Remco mit höchsten Trockenmasseerträgen für den Probeanbau in Frage. Der neue Bullinga fällt mit außergewöhnlich hoher Gasausbeute auf, was viel Gas aus wenig Masse verspricht. Im Reifebereich S 260 konnten im ersten Versuchsjahr die neuen Sorten DKC 4042 und Rooma mit hohen Stärkegehalten und Stärkeerträgen überzeugen. Die neuen KWS-Sorten Berro und Monumento sowie die sehr späte Sorte Honoreen können auf kleiner Fläche für den ertragsbetonten Anbau in der Biogasnutzung ausprobiert werden. Honoreen mit Reifezahl S 290 kommt dabei aber allenfalls für absolute Gunstlagen in Betracht. Die Sorte bietet sich für den Probeanbau an, wo Mais „über die Waage“ verkauft werden soll.

Norbert Erhardt und Andreas Schulze-Hillert, Landwirtschaftskammer NRW

# Landessortenversuche Silomais NRW 2024

Vergleich der Sortimente\* an den Standorten

Standort	Bodenart		Terminale		Futterqualität			Ertrag				
	Ackerzahl	Pfl./m²	Aussaat	Ernte	T-Gehalt %	Stärke %	MJ NEL /kg T	Gas I <sub>N</sub> /kg oT	T dt/ha	Stärke dt/ha	GJ NEL/ha	Gas m³/ha
<b>I. Niederungslagen - Reifegruppe früh, bis S 220</b>												
Dülmenerfeld, Krs. COE	S 31	8,0	14.05.	25.09.	37,3	37,9	6,78	712	240,0	91,0	162,8	16240
Haus Düsse, Krs. SO	IU 67	9,0	02.05.	13.09.	39,0	38,5	6,82	725	250,0	96,2	170,4	17215
Neulouisendorf, Krs. KLE	sL 72	9,1	30.04.	16.09.	41,6	38,7	6,79	721	254,8	98,7	172,9	17457
Ostenland, Krs. PB	S 35	7,8	08.05.	12.09.	39,3	38,9	6,92	703	230,8	89,8	169,7	15404
Poppenburg, Nds., Krs. HI	IU 85	9,4	29.04.	03.09.	37,6	34,2	6,82	734	236,2	80,6	160,9	16461
Mittel der gewerteten Standorte 2024					39,0	37,6	6,82	719	242,4	91,3	165,3	16555
Vorjahresergebnisse 2023 (Mittel wertbare Standorte)					37,8	36,5	6,86	740	221,4	80,8	151,9	15540
Versuchsjahr 2022 (Mittel wertbare Standorte)					46,6	34,1	6,69	733	203,1	69,3	136,0	14145
<b>II. Niederungslagen - Reifegruppe mittelfrüh, S 230 bis S 250</b>												
Dülmenerfeld, Krs. COE	S 31	8,0	14.05.	25.09.	33,5	35,7	6,62	690	238,1	85,2	157,7	15605
Haus Düsse, Krs. SO	IU 68	9,0	02.05.	13.09.	35,5	37,2	6,72	711	258,8	96,4	174,0	17495
Neulouisendorf, Krs. KLE	sL 72	9,1	30.04.	16.09.	36,7	37,9	6,74	722	264,7	100,3	178,4	18160
Ostenland, Krs. PB	S 35	7,8	08.05.	12.09.	35,7	37,2	6,77	706	240,7	89,5	163,0	16128
Milte, Krs. WAF	S 30	8,1	06.05.	18.09.	35,8	33,8	6,59	691	254,6	86,2	168,0	16700
Nörvenich, Krs. DN	L 65	9,1	13.05.	24.09.	37,7	35,9	6,70	686	262,2	94,4	175,6	17071
Mittel der gewerteten Standorte 2024					35,8	36,3	6,69	701	253,2	92,0	169,4	16860
Vorjahresergebnisse 2023 (Mittel wertbare Standorte)					36,5	36,7	6,82	727	231,5	84,7	157,6	15949
Versuchsjahr 2022 (Mittel wertbare Standorte)					44,4	33,8	6,62	720	211,6	71,9	140,4	14475
<b>III. Niederungslagen - Reifegruppe mittelspät, ab S 260</b>												
Dülmenerfeld, Krs. COE	S 31	8,0	14.05.	25.09.	30,6	35,6	6,64	668	239,1	85,0	158,9	15169
Haus Düsse, Krs. SO	IU 68	9,0	02.05.	19.09.	35,0	38,2	6,78	694	273,4	104,5	185,4	18018
Neulouisendorf, Krs. KLE	sL 72	9,1	30.04.	23.09.	38,0	37,6	6,77	702	265,1	99,7	179,3	17666
Milte, Krs. WAF	S 30	8,1	06.05.	18.09.	33,1	34,2	6,64	691	252,1	86,1	167,3	16552
Nörvenich, Krs. DN	L 65	9,1	13.05.	24.09.	35,3	36,4	6,77	691	262,7	95,5	176,9	17229
Mittel der gewerteten Standorte 2024					34,4	36,4	6,71	689	258,5	94,1	173,6	16927
Vorjahresergebnisse 2023 (Mittel wertbare Standorte)					35,5	36,6	6,86	723	236,2	86,6	161,9	16238
Versuchsjahr 2022 (Mittel wertbare Standorte)					41,9	31,4	6,59	708	218,5	69,0	144,2	14683

\*Versuchsmittel

# LSV Silomais 2024 - Qualität und Ertrag, relativ innerhalb der Sortimente

Niederungslagen: Frühes Sortiment, bis S 220 (2023; 5 Versuche, zweijährig; 10 Versuche, dreijährig; 15 Versuche)

Sorten	Züchter/ Vertrieb	Silo- zahl	Pfl.- länge rel. <sup>2)</sup>	Abreife Rest- pflanze <sup>3)</sup>	Futterqualität (relativ)				Gasausbeute				Erträge (relativ)								
					Abreife T%		Stärke % in T		NEL/ kg T		I <sub>N</sub> / kg oT		T dt/ha		Stärke dt/ha		GJ NEL/ha		Gas m³/ha		
					2024	22-24	2024	22-24	2024	22-24	2024	22-24	2024	22-24	2024	22-24	2024	22-24	2024	22-24	
Wesley	Saaten-Union	S 210	101	4,2	96	98	100	99	100	99	100	101	101	103	107	104	102	103	104	105	
Anatrola	Agromais	S 210	107	4,9	102	101	99	98	100	100	100	100	100	101	107	103	107	102	103	108	104
RJKleen <sup>1)</sup>	DSV	S 220	104	3,8	95	96	94	95	99	99	99	97	98	103	104	97	99	102	103	101	102
RGT Exxon	RAGT	S 220	97	4,2	100	98	102	100	100	100	100	98	97	101	103	103	102	101	102	99	100
KWS Jotianinio	KWS	S 210	92	3,9	99	102	102	103	101	101	104	101	104	103	103	101	104	104	104	102	107
SV Liberty	Syngenta	S 210	100	4,1	98	97	100	101	100	101	101	101	101	100	101	100	101	100	101	101	103
Anavit	Agromais	S 210	102	3,6	98	101	104	103	100	100	98	99	99	101	103	105	100	101	101	97	100
Farmarquez	Farmsaat	S 220	105	4,2	92	94	91	96	97	98	98	100	100	101	103	92	98	98	101	99	102
LG 31223	LG	S 220	105	4,2	100	98	98	98	99	99	100	100	100	100	101	98	99	99	101	100	102
Ananova	Agromais	S 210	98	3,7	98	101	100	101	101	101	101	101	100	100	100	101	101	101	101	100	101
Rancador	RAGT	S 210	101	3,1	99	100	102	99	101	101	101	101	98	99	100	99	100	99	100	99	99
Agro Ileo	Agromais	S 200	94	4,8	104	105	103	103	101	101	100	100	100	99	103	103	101	100	100	100	101
Emeleen <sup>1)</sup>	DSV	S 200	99	4,2	105	104	101	102	101	101	101	100	99	96	98	96	101	96	99	96	98
Benco <sup>1)</sup>	Syngenta	S 210	96	4,5	104	101	100	99	101	101	102	102	96	99	96	99	96	98	97	99	101
P 7948 <sup>1)</sup>	Pioneer	S 220	103	4,7	102	102	103	102	98	99	97	97	102	100	105	101	100	98	99	98	97
LG 31207 <sup>1)</sup>	LG	S 210	100	4,2	104	102	97	99	100	100	99	99	94	98	92	92	94	98	94	98	93
ES Myrdal	Lidea	S 190	100	4,1	101	101	99	98	101	100	104	103	96	97	95	95	97	98	100	100	100
P 7647	Pioneer	S 200	98	4,6	102	101	100	98	100	100	98	99	97	97	97	96	96	98	97	95	96
P 7381	Pioneer	S 190	96	5,0	103	104	105	105	102	101	100	101	95	96	99	100	96	97	95	97	95
KWS Curacao <sup>1)</sup>	KWS	ca. S 210	104	3,5	96	98	97	99	99	99	100	108	108	108	106	105	107	106	107	107	107
Agro Beppo <sup>1)</sup>	Agromais	S 210	99	4,6	100	100	98	98	100	100	96	96	96	96	100	96	96	100	100	97	99
Capuceen <sup>1)</sup>	DSV	S 220	104	4,1	100	99	99	96	100	100	100	99	98	100	97	97	98	98	98	98	99
KWS Emporio	KWS	ca. S 220	102	4,7	102	101	104	101	100	100	103	102	99	100	103	102	99	100	101	101	102
DKC 3218 <sup>1)</sup>	Bayer	S 210	94	3,0	102	101	101	99	101	101	100	96	96	96	96	96	96	96	96	96	96
LG 31212	LG	S 210	99	4,8	99	99	102	101	100	100	100	98	98	98	98	98	98	98	98	98	98
Evidence	DSV	S 200	98	3,9	100	100	107	107	102	103	103	103	103	101	108	108	103	103	103	104	104
DKC 3144	Bayer	S 200	99	3,6	101	101	95	95	98	98	100	100	103	103	103	98	101	101	101	103	103
Arolido	Deutsche Saa	S 220	105	4,6	100	101	101	99	99	102	102	102	101	101	103	103	100	100	100	103	103
LG 31230 <sup>1)</sup>	LG	S 200	96	3,9	103	104	104	104	102	102	103	103	98	98	102	102	99	99	99	101	101
LG 31215	LG	S 200	96	3,8	100	98	98	98	101	101	102	102	102	101	93	93	93	95	95	97	97
DKC 3327, VG	Bayer	S 230	106	4,4	97	95	95	98	98	98	99	105	105	100	100	100	103	103	103	104	104
<b>Verrechnungsbasis* (100 = )</b>			<b>309</b>	<b>4,1</b>	<b>39,0</b>	<b>41,1</b>	<b>37,6</b>	<b>36,1</b>	<b>6,82</b>	<b>6,79</b>	<b>719</b>	<b>730</b>	<b>242</b>	<b>222</b>	<b>91,3</b>	<b>80,5</b>	<b>165</b>	<b>151</b>	<b>15,555</b>	<b>15,414</b>	

\*VR-Basis (relativ 100 = jährliches Versuchsmittel)

<sup>1)</sup>EU-Sorte, <sup>2)</sup>VG = Verleichte Sorte mittelfrüh; <sup>3)</sup>Pflanzenlänge 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte NRW; <sup>4)</sup>Reisplanzensortiment 2024, Mittel der Standorte NRW (1 - 9) 1 = grün, 9 = komplett trocken

GO 5% (t dt/ha) 2024 relativ 4,2 %

Landwirtschaftskammer

Nordrhein-Westfalen

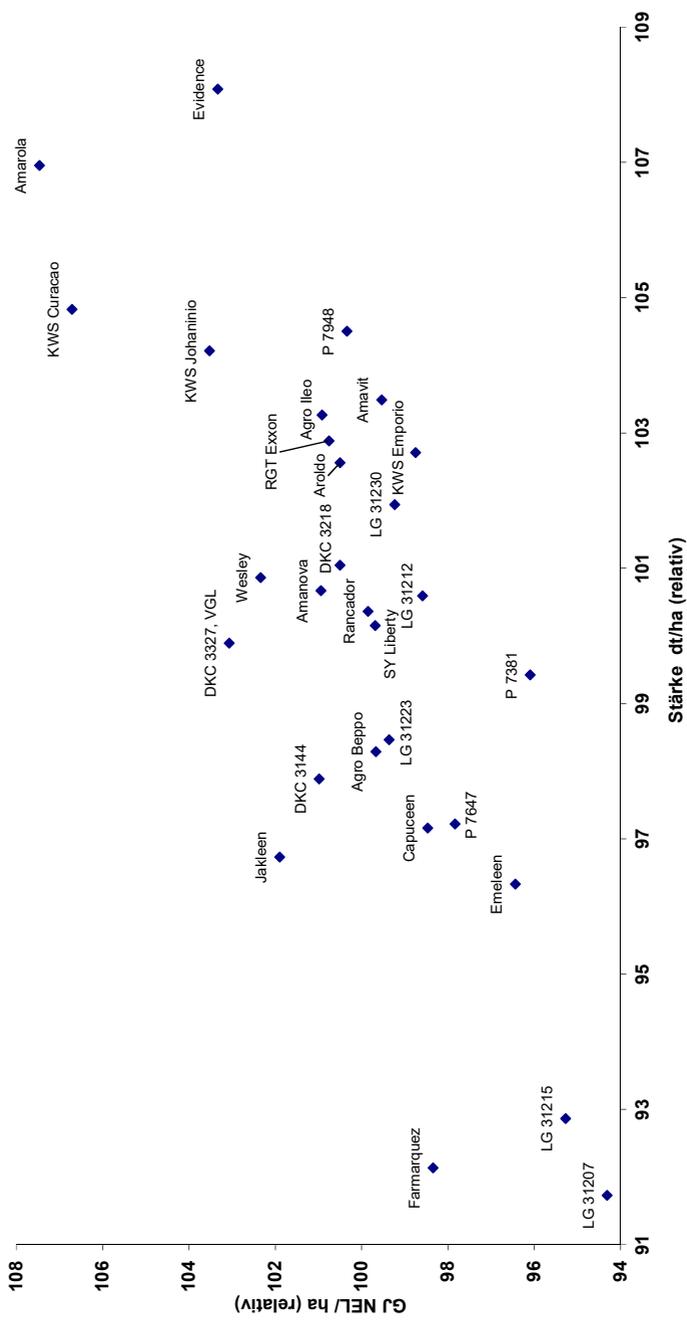
Niederungslagen: Mittelfrühes Sortiment, S 230 bis S 250 (2024: 6 Versuche; zweijährig; 11 Versuche; dreijährig: 17 Versuche)

Sorten	Züchter/ Vertrieb	Silo- reife- länge rel. <sup>2)</sup>	Pfl.- länge rel. <sup>2)</sup>	Abreife- Rest- pflanze <sup>3)</sup>	Futterqualität (relativ)					Gasausbeute					Erträge (relativ)								
					Abreife T%		Stärke % in T		NEL/kg T	1/4 kg OT		Stärke dt/ha		GJ NEL/ha		T dt/ha		Stärke dt/ha		GJ NEL/ha		Gas m³/ha	
					2024	22 - 24	2024	22 - 24	2024	22 - 24	2024	22 - 24	2024	22 - 24	2024	22 - 24	2024	22 - 24	2024	22 - 24	2024	22 - 24	2024
ES Traveler	Lidea	S 250	101	3,7	99	99	100	102	99	99	100	101	103	104	102	103	103	103	103	103	105		
LG 31224 <sup>1)</sup>	LG	S 230	101	3,6	100	100	102	99	100	100	100	100	102	103	102	103	102	103	103	103	105		
DKC 3327	Bayer	S 250	99	3,6	105	105	97	100	98	98	100	101	101	104	98	103	100	102	102	104	104		
DKC 3438	Bayer	S 250	102	4,0	102	101	98	99	98	100	101	101	102	104	99	103	99	102	102	105	105		
DKC 3418	Bayer	S 250	103	3,9	101	100	104	102	99	98	102	101	103	104	107	105	101	102	104	104	105		
Bernardino	KWS	S 240	100	3,8	98	102	97	96	100	100	101	101	101	105	102	101	98	104	102	105	103		
DKC 3414	Bayer	S 250	98	3,7	102	101	102	101	99	99	100	101	101	98	100	103	98	101	98	103	103		
LG 32257	LG	S 230	96	4,1	106	104	106	107	102	102	102	102	102	102	102	100	99	103	106	99	101		
Plutor	Baywa	S 240	92	4,3	98	97	102	103	102	102	100	99	97	99	99	102	99	101	99	101	97		
LG 31245	LG	S 240	98	4,4	109	104	105	102	102	102	101	101	99	97	100	101	99	100	100	97	99		
Privat <sup>1)</sup>	aga	ca. S 240	96	3,8	101	103	105	101	101	101	101	101	101	100	99	103	104	101	100	101	101		
LG 31238	LG	S 230	95	4,8	109	105	103	101	102	100	104	103	100	100	100	100	100	100	102	102	103		
Agro Halko	Agromais	S 250	98	4,2	100	99	99	97	98	98	102	102	103	101	102	98	102	100	100	105	103		
LG 31272 <sup>1)</sup>	LG	S 250	103	4,6	99	96	97	95	99	98	99	98	102	101	99	96	100	99	100	99	101		
P 8235	Pioneer	S 240	101	2,8	103	98	98	97	101	100	99	100	99	100	99	98	98	100	99	97	97		
Ashley	LG	S 230	101	4,6	103	100	101	103	100	100	100	100	100	100	100	100	96	101	96	98	96		
DKC 3419	Bayer	S 240	98	3,7	102	102	102	100	100	99	98	101	101	98	100	100	100	97	98	99	101		
Farmactos	Farmactos	S 230	94	3,9	102	103	99	102	101	101	101	98	99	91	96	89	98	92	97	89	95		
P 8317	Pioneer	S 250	104	3,2	96	(96)	97	(97)	100	(100)	99	(99)	103	(103)	100	(100)	103	(103)	101	(102)	101		
Clooney <sup>1)</sup>	DSV	S 250	102	5,1	104	(102)	101	(100)	100	(100)	102	(102)	101	(102)	101	(102)	100	(103)	103	(104)	104		
DKC 3323	Bayer	S 230	101	3,0	101	(103)	105	(105)	101	(101)	101	(101)	101	(101)	105	(105)	100	(101)	101	(101)	101		
Bots <sup>1)</sup>	Farmgreen ca. S 250	98	4,2	94	(95)	105	(105)	101	(101)	100	(101)	100	(101)	101	(100)	106	(105)	102	(101)	101	101		
Agro Ludmilo <sup>1)</sup>	Farmulder <sup>1)</sup>	S 230	98	3,8	104	(103)	97	(96)	100	(100)	101	(101)	101	(100)	98	(96)	101	(100)	103	(101)	101		
Farmüller <sup>1)</sup>	Farmactos	ca. S 250	95	3,7	98	(98)	104	(105)	101	(101)	102	(102)	100	(99)	104	(105)	101	(100)	103	(101)	101		
Maxolete <sup>1)</sup>	RAAGT	S 250	109	3,6	95	(94)	97	(96)	99	(99)	96	(95)	99	(100)	96	(99)	99	(99)	95	(95)	95		
Jakobo <sup>1)</sup>	aga	S 250	106	4,8	101	(99)	100	(97)	100	(98)	98	(97)	99	(101)	99	(99)	97	(99)	97	(99)	97		
Chelsey	Advanta	S 230	103	3,6	105	(103)	102	(101)	101	(100)	100	(99)	98	(99)	101	(99)	99	99	99	(98)	98		
Gabriella <sup>1)</sup>	Rudloff	ca. S 230	101	4,6	100	(101)	96	(91)	99	(99)	100	(98)	98	(98)	94	(97)	98	(98)	96	(96)	96		
Already	Lidea	S 250	102	3,9	98	(97)	91	(91)	98	(99)	95	(99)	95	(98)	90	(98)	98	(97)	94	(94)	94		
LID 2404 C	Lidea	S 250	100	3,8	97	(98)	95	(97)	100	(100)	99	(100)	99	(97)	88	(94)	93	(97)	92	(97)	92		
SY Remco	Syngenta	S 250	100	3,7	100	100	101	101	100	100	100	100	100	106	107	100	105	106	100	107	107		
Agrolupo	Agromais	S 250	105	3,7	98	98	93	93	97	97	97	97	100	105	105	105	104	104	105	104	104		
P 83224	Pioneer	S 240	106	3,6	100	100	101	101	100	100	95	100	100	103	108	104	104	104	102	102	102		
LG 31265 <sup>1)</sup>	Streitmann	S 250	105	3,7	101	101	104	104	101	100	99	100	103	102	108	104	104	104	102	102	102		
KWS Lupolino	KWS	S 250	101	4,1	101	100	97	97	99	99	96	100	100	104	100	100	103	103	100	100	100		
Greystone	Lidea	S 250	104	3,8	95	95	90	90	100	100	96	102	102	91	101	101	101	101	97	97	97		
KWS Edito <sup>1)</sup>	KWS	S 250	98	3,6	97	100	100	100	101	103	103	103	97	97	97	97	98	98	100	100	100		
Bullinger <sup>1)</sup>	aga	ca. S 250	93	3,0	98	98	101	101	101	106	106	106	95	97	97	97	97	97	102	102	102		
Farmortiz <sup>1)</sup> , VG	Farmactos	S 250	94	2,9	95	95	105	104	102	102	102	104	103	94	96	100	100	96	98	98	98		
EC Gisella <sup>1)</sup> , VG	euromais	ca. S 260	100	4,0	96	105	105	105	100	100	102	102	105	110	110	108	108	108	100	100	100		
Rooma <sup>1)</sup> (SG173) VG	Rudloff	ca. S 260	97	3,8	94	94	103	103	100	100	102	102	98	98	100	100	98	100	98	100	100		
<b>Verrechnungsbasis<sup>1)</sup> (100 = )</b>	<b>(100 = )</b>	<b>331</b>	<b>3,9</b>	<b>35,9</b>	<b>38,9</b>	<b>36,3</b>	<b>35,6</b>	<b>35,6</b>	<b>6,63</b>	<b>6,71</b>	<b>7,01</b>	<b>7,16</b>	<b>23,3</b>	<b>23,2</b>	<b>92,0</b>	<b>82,9</b>	<b>169</b>	<b>159</b>	<b>16,860</b>	<b>15,761</b>			

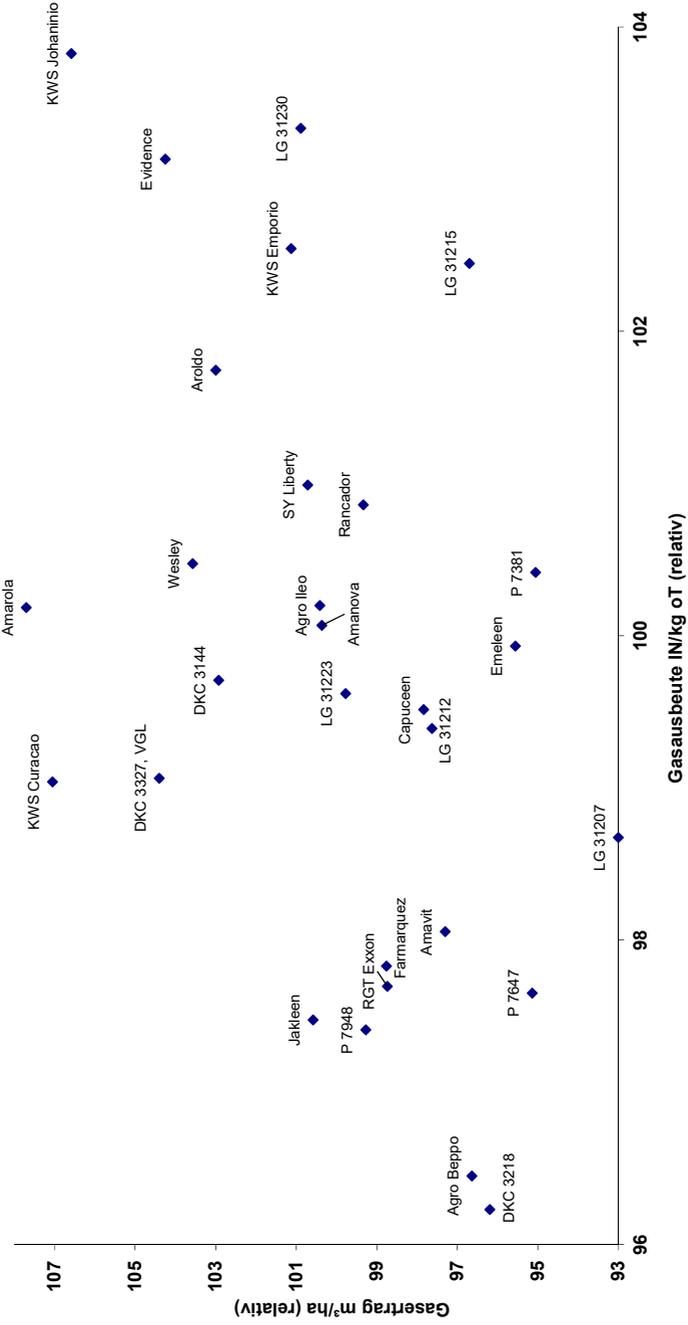
VR-Basis (relativ 100 = jährliches Versuchsmittel) Werte in Klammern ( ) = zweijährig \*EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>1)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>2)</sup>Respflanzenbreite 2024, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>3)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>4)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>5)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>6)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>7)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>8)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>9)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>10)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>11)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>12)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>13)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>14)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>15)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>16)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>17)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>18)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>19)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>20)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>21)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>22)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>23)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>24)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>25)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>26)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>27)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>28)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>29)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>30)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>31)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>32)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>33)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>34)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>35)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>36)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>37)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>38)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>39)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>40)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>41)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>42)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>43)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>44)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>45)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>46)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>47)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>48)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>49)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>50)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>51)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>52)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>53)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>54)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>55)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>56)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>57)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>58)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>59)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>60)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>61)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>62)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>63)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>64)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>65)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>66)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>67)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>68)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>69)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>70)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>71)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>72)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>73)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>74)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>75)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>76)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>77)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>78)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>79)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>80)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>81)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>82)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>83)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>84)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>85)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>86)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>87)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>88)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>89)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>90)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>91)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>92)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>93)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>94)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>95)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>96)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>97)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>98)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>99)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>100)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>101)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>102)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>103)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sorten und Standorte; <sup>104)</sup>Respflanzenbreite 2023, Mittel der Standorte (1-9) = grün, 9 = komplett trocken; <sup>105)</sup>EU-Sorte, VG = Vergleichsorte mit/ohne; <sup>106)</sup>Prüfungsjahr 2024, relativ zum Mittel Sort



**LSV Silomais NRW 2024** frühes Sortiment, Stärke- und Energieertrag, Mittel aus 5 Standorten (relativ)



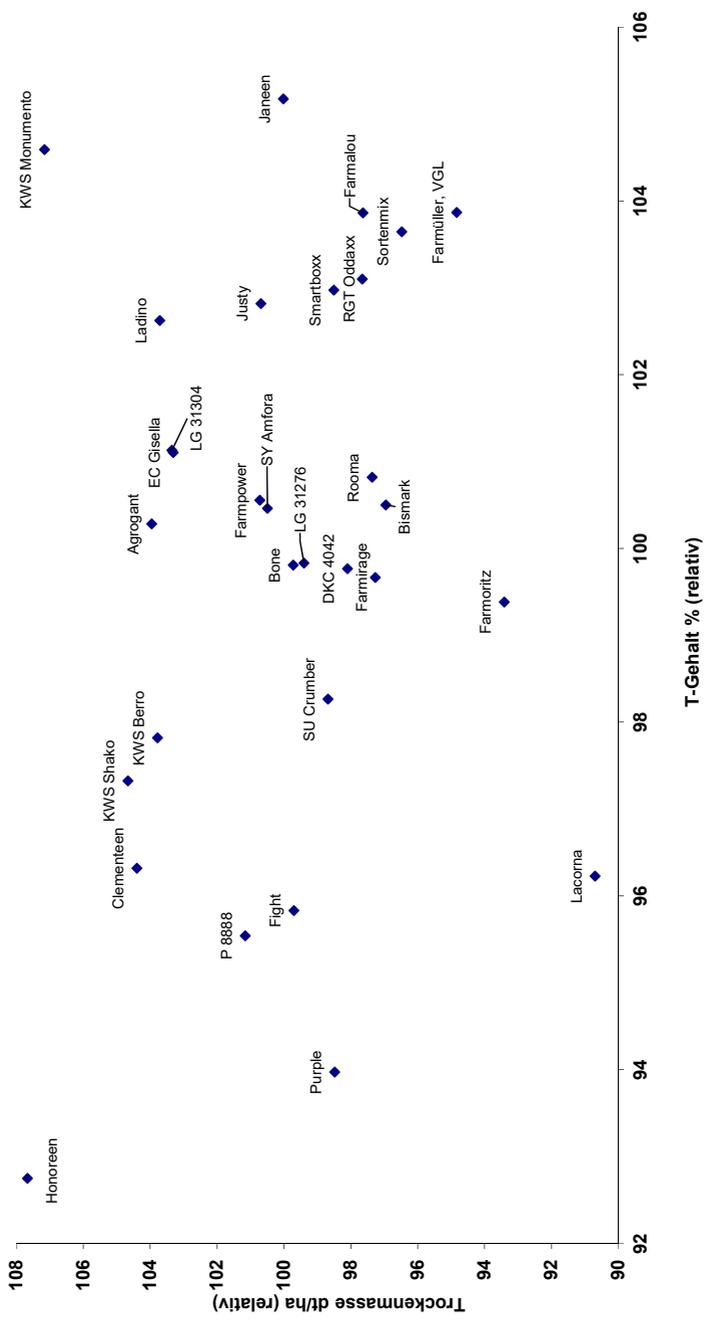
**LSV Silomais NRW 2024** frühes Sortiment, Gasaussbeute und Gasertrag, Mittel aus 5 Standorten (relativ)



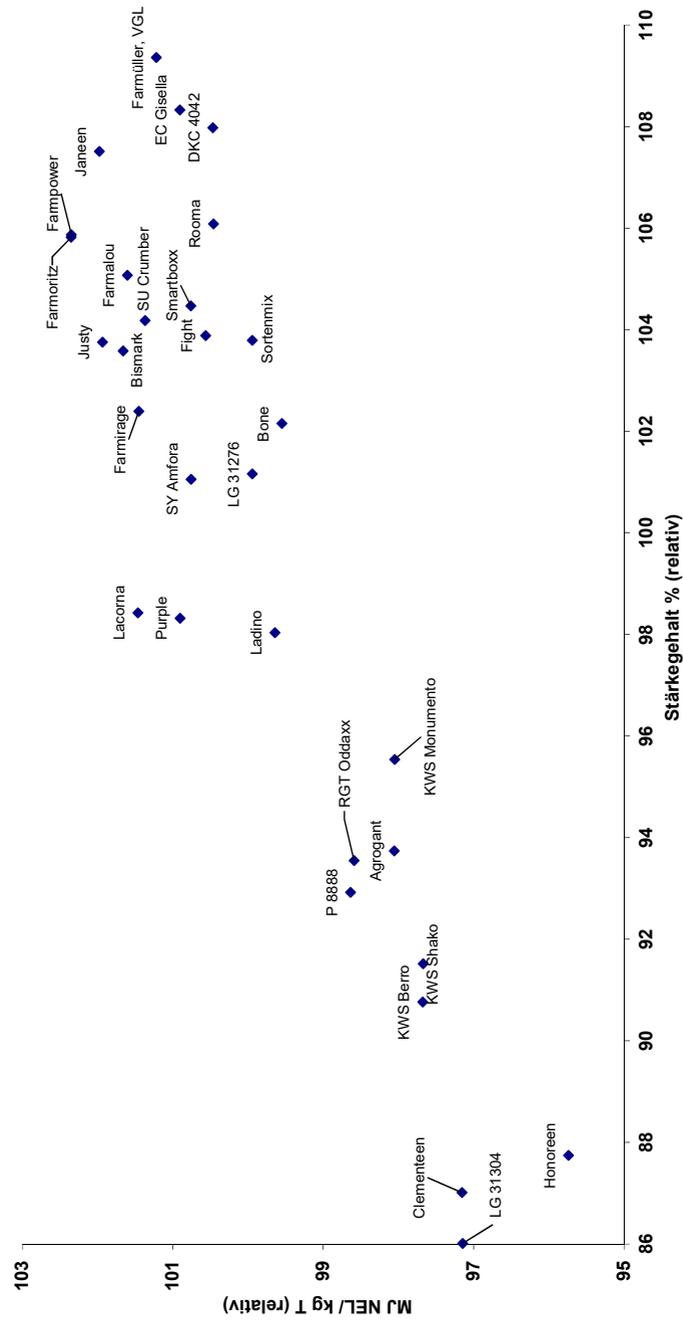




### LSV Silomais NRW 2024 mittelspätes Sortiment, Trockenmasseertrag und -Gehalt, Mittel aus 5 Standorten (relativ)



### LSV Silomais NRW 2024 mittelspätes Sortiment, Stärkegehalt u. Energiekonzentration, Mittel aus 5 Standorten (relativ)







FRÜHKAUF  
**AKTION**  
**5€ PREIS**  
 NACHLASS  
 bis 20.12.2024\*\*

+ **3€** für DKC 3327, DKC 3414 und DKC 3418

= **8€ PREIS**  
 NACHLASS\*\*



# Ertrags Meister.

Starke Erträge in den Landessortenversuchen NRW 2022 bis 2024.



**Offizielle Empfehlung**

für den Silomaisanbau in der Rindviehfütterung und für den Energiemaisanbau 2025

## DKC 3327 S 230 ca. K 230

TM-Ertrag dt/ha	Biogaserttrag m <sup>3</sup> /ha	Stärkeertrag dt/ha	Energieertrag GJ NEL/ha
104	104	103	102

## DKC 3414 S 250 ca. K 240

TM-Ertrag dt/ha	Biogaserttrag m <sup>3</sup> /ha	Stärkeertrag dt/ha	Energieertrag GJ NEL/ha
103	103	103	101

## DKC 3418 S 250 ca. K 250

TM-Ertrag dt/ha	Biogaserttrag m <sup>3</sup> /ha	Stärkeertrag dt/ha	Energieertrag GJ NEL/ha
104	105	105	102



**Reinhold Niemann**

Mobil 0162 – 199 37 41  
 reinhold.niemann@bayer.com



## Maisgemeeanbau

Aufgrund der Agrarreform (GLÖZ 7 – Fruchtwechsel) ist der Maisgemeeanbau in diesem Jahr fachlich in den Fokus gerückt. Aufgrund der aktuellen gesetzlichen Regelungen kann in 2025 noch ein Maisgemee zur Erfüllung des Fruchtwechsels angebaut werden. Ab 2026 zählt der Maisgemeeanbau als Hauptfrucht Mais und stellt keinen Fruchtwechsel zu anderen Maisnutzungen dar.

Beliebte Mischungspartner für den Mais sind Stangenbohne, Ackerbohne, Sorghum und die Sonnenblume. Jeder dieser Mischungspartner bringt verschiedene Herausforderungen im Bereich Pflanzenbau und Pflanzenschutz mit sich.

Im Hinblick auf den Ertrag scheint ein Gemee aus Mais und Ackerbohne sich am besten darzustellen. Sowohl in 2023 als auch in 2024 hatte das Mais-Ackerbohne Gemee den höchsten Ertrag der verschiedenen Gemee. Durch die frühe Abreife und den verhältnismäßig niedrigen Biomasseanteil am Gesamtertrag bringt die Ackerbohne wenig Probleme in Bezug auf die Ernte mit sich. Neben dem Häckseln ist auch ein Drusch des Gemees möglich.

Die Stangenbohne stellt im direkten Vergleich eine größere Herausforderung bei der Ernte dar, da sie ihre Ranken durch mehrere Maisreihen an verschiedenen Pflanzen entlang wachsen lässt. Auch die relativen Erträge des Mais-Stangenbohnen Gemees fallen hinter denen der Ackerbohne zurück.

Anspruchsvoll stellt sich der Pflanzenschutz in jedem der Maisgemeen dar. Pflanzenschutzmittel, die in der Praxis eingesetzt werden sollen, müssen für die jeweilige Kultur eine individuelle Zulassung besitzen. Daraus ergibt sich, dass ein Maisgemee ausschließlich im Voraufbau behandelt werden kann. Eine Nachbehandlung beispielsweise gegen Gräser ist nicht möglich.

Falls ein Anbau auf einer stark mit Ungräsern besetzten Fläche nötig wird, könnte es von Vorteil sein bereits im Vorhinein eine Duo-Maissorte anzubauen um den Wirkstoff Cycloxydim im Mais einzusetzen. Mit dem im Focus Ultra enthaltenen Cycloxydim lassen sich Ungräser wie beispielsweise Ackerfuchsschwanz und Hühnerhirse gut bekämpfen.

Sonnenblumen als Gemeepartner sind nur in 2023 am Standort Milte getestet worden. Großer Nachteil der Sonnenblume ist die im Vergleich zum Mais frühere Abreife und die darauffolgende Schimmelbildung am Blütenkörper. Aus der Literatur ist der schlechte Futterwert der Sonnenblume bekannt.

Sorghum als sehr temperatursensibler Mischungspartner zum Silomais bringt zunächst eine spätere Aussaat ab etwa Mitte Mai mit sich. Im Bereich Pflanzenschutz ist man hier auch auf Voraufbauhandlungen angewiesen, jedoch etwas flexibler als bei Leguminosengemeeen. Sorghum eignet sich ausschließlich für die Silonutzung, vor-

Quelle: LWK NRW, 2024

\* Weitere Informationen zu unseren Frühkaufaktionen finden Sie unter [www.agrar.bayer.de/Fruehkaufaktionen](http://www.agrar.bayer.de/Fruehkaufaktionen)

zugweise in der Biogasanlage. Bezüglich des Einsatzes in der Rindviehfütterung gibt es bisher wenig Erfahrungen. Die Keimfähigkeit ließ im Anbaujahr 2024 teilweise zu wünschen übrig. Sorghum gehört zu den Hirsen, die als Beigräser im Maisanbau unerwünscht sind. Aufgrund dessen ist ein Gemengeanbau mit Sorghum fachlich paradox.

### Maisgemenge im Anhang zum LSV Silomais mittelfrüh, Standort Milte, Kreis Warendorf 2023

Gemenge	Pflanzen/ Parz. (9 m <sup>2</sup> )		Länge cm	T - Gehalt	
	Mais	Sonstige		%	relativ
Mais/ Stangebohne	77	27	285	35,9	99
Mais/ Ackerbohne	76	26	260	39,3	108
Mais/ Sonnenblume	77	27	270	36,2	100
Mittel Mais solo (43 Sorten)	76	0	277	38,4	106

### Maisgemenge im Anhang zum LSV Silomais mittelfrüh, Standort Milte, Kreis Warendorf 2024

Gemenge	Pflanzen/ Parz. (9 m <sup>2</sup> )			T - Gehalt	
	gesamt	Mais	Sonstige	%	relativ
Mais/ Stangebohne	12	8	4	34,5	96
Mais/ Ackerbohne	12	8	4	39,0	109
Mais/ Sorghum	12	8	4	35,5	99
Mais/ Stangebohne	9	6	3	35,9	100
Mais/ Ackerbohne	9	6	3	35,7	100
Mais/ Sorghum	9	6	3	36,1	101
Mittel Mais solo (41 Sorten)	8,5			35,8	100

## Ökomaisorten 2025 (silo- und Körnermais)

Von diesen Maissorten (bis Reifezahl S/K 240) ist zur Aussaat 2025 Saatgut aus ökologischer Produktion im Handel (kein Anspruch auf Vollständigkeit\*)

aktuell im LSV <sup>1)</sup> geprüft			früher im LSV <sup>1)</sup> geprüft			nicht im LSV geprüft		
Sorte	Züchter/ Vertrieb	Reifezahl	Sorte	Züchter/ Vertrieb	Reifezahl	Sorte	Züchter/ Vertrieb	Reifezahl
<b>früh</b>	<b>Abreife</b>							
Emeleen	DSV	S 200 ca. K 210	Liokit	DSV	ca. S 180 ca. K 180	Flynt	DSV	ca. S 110 ca. K 130
P 7647	Pioneer	S 200 ca. K 200	P 7460	Pioneer	S 200	Ambient	DSV	ca. S 120 ca. K 130
KWS Nevo	KWS	ca. S 210 K 180				Joy	DSV	ca. S 150 ca. K 160
Amarola	Agromais	S 210 K 190				Perez KWS	KWS	ca. S 170 ca. K 170
KWS Curacao	KWS	ca. S 210				MAS 075B	MAS seeds	ca. S 190 ca. K 190
Amavit	Agromais	S 210 K 210				Pomerania	Dehner	ca. S 190 ca. K 190
ES Blackjack	Saaten-Union	K 220	ES Yakari	Planterra	K 210	SM Amber	Deutsche Saatgut	ca. S 200 ca. K 200
Wesley	KWS	S 210 K 230	Davos	DSV	S 210	Farmaxus	FarmSaat	ca. S 210 ca. K 210
KWS Johanningo	KWS	S 210 K 230	Friendli CS	Lidea	S 210	Paz	Intersaatgut	ca. S 210 ca. K 220
RGT Rancador	RAGT	S 210 K 220				Macamo	aga	S 210 ca. K 190
SY Liberty	Syngenta	S 210 ca. K 240				Agro Damario	Agromais	ca. S 220 ca. K 220
Aroldo	Deutsche Saat	S 220 K 210	P 7515	Pioneer	ca. S 220 K 210	Farmodema	FarmSaat	ca. S 220
Farmaquez	FarmSaat	S 220	SY Talisman	Syngenta	S 220 K 230	Grapinga	I.G. Pflanzenzucht	ca. S 220 ca. K 220
KWS Emporio	KWS	ca. S 220 K 210	Amaroc	Agromais	S 230	Josephheen	Aggravis	S 220 ca. K 230
Farmactos	FarmSaat	S 230 K 210	Benedictio kws	KWS	S 230	Movanna	DSV	S 220 ca. K 210
LG 31224	LG	S 230	DKC 2788	Bayer	S 230 K 210	P 7818	Pioneer	K 220
LG 32257	LG	S 230	Farmfine	FarmSaat	S 230 ca. K 230	Erwinga	I.G. Pflanzenzucht	ca. S 230 ca. K 230
kws Gustavius	KWS	K 230	SY Invictus	Syngenta	S 230 ca. K 230	Kanonier	Dehner	ca. S 230 ca. K 230
Ludmilo	Agromais	S 230 ca. K 230	Geox	RAGT	S 240	Angelen	DSV	ca. S 230 ca. K 220
P 8255	Pioneer	S 240 K 240	Quentin	Rudolf	S 240 K 250	Megalo	Intersaatgut	ca. S 230 ca. K 230
Privat	aga	S 240 K 240	ES Bond	Lidea	S 240 K 260	Quatro	Intersaatgut	ca. S 230
Plutor	Planterra	S 240 K 240	Ronaldinio	KWS	S 240 ca. K 240	Tiberius	aga	ca. S 230 ca. K 240
Clonney	DSV	S 250 K 240	Amello	I.G. Pflanzenzucht	S 250 K 220	Sportivo	DSV	ca. S 240 ca. K 240
Digital	Intersaatgut	S 250 K 240	Luigi CS	Lidea	ca. S 250 K 240	LID1015C	Lidea	ca. S 240 K 210
P 8329	Pioneer	ca. S 250 K 240	Tonifi CS	Lidea	ca. S 250 K 240	Magnato	Deutsche Saatgut	ca. S 240 ca. K 240
<b>spät</b>	<b>Abreife</b>							

<sup>1)</sup>LSV = Landesversuch Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

→ in NRW aus den Landesversuchen (konventionell) der Landwirtschaftskammer aktuell für den Anbau 2025 empfohlen (Niederungslagen).

→ Anbauempfehlung in Vorjahren.

\*Quelle: Angaben einzelner Züchtungs- und Vertriebsunternehmen

Reifezahl, ca. = Einstufung nach Züchterangaben

## Unterfußdüngung zu Mais

Mais weist in der Jugend ein ausgesprochen schlechtes Phosphat-Aneignungsvermögen auf. Deshalb hat sich die Unterfußdüngung mit wasserlöslichem Phosphat als Standardmaßnahme etabliert, um eine rasche Jugendentwicklung des Maises zu sichern. Angesichts der heute in Maisanbaubetrieben allgemein sehr gut mit Phosphat versorgten Böden sind Gaben von über 40 kg/ha P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> nur noch selten erforderlich. Auch um eine weitere Phosphatanreicherung in den Böden zu vermeiden und die betrieblichen Nährstoffsalden zu entlasten, ist man bestrebt, die Unterfußdüngung auf das benötigte Maß zu reduzieren. Die Tabelle enthält die Empfehlungen in Abhängigkeit von der Art der Düngung auf den Flächen und Bodenversorgung.

Bodenversorgung (mg P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> /100g)	Düngeempfehlung (kg/ha P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> )	
	organisch gedüngte Flächen	mineralisch gedüngte Flächen
10-20	30	50
21-25	20	30
über 25	10	20-30
auf Teilflächen ohne Unterfußdüngung ausprobieren		

### Unterfußdüngung in Abhängigkeit der langjährigen Düngung und der Bodenversorgung:

Die Frage nach der Höhe der Unterfußdüngung bleibt auch nach dem Wegfall des Nährstoffvergleichs und der Bewertung der Phosphatsalden ein wichtiger Punkt für viele Betriebe. Der ermittelte Düngebedarf, entweder über ein Jahr oder über eine dreijährige Fruchtfolge, gilt als Obergrenze für den jeweiligen Schlag und darf nicht überschritten werden. Auf Böden mit einer Versorgung von mehr als 20 mg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> je 100 g Boden darf die Düngung (Summe Phosphat aus mineralischen und organischen Düngern) den Entzug der Fruchtfolge nicht überschreiten. Durch die seit 2020 vorgeschriebene Pflicht zur Dokumentation der Düngung wird dies einfach und schlagspezifisch nachvollziehbar und vor allem in viehstarken Regionen eine ernstzunehmende Obergrenze der Phosphatdüngung.

Beachten Sie dabei, dass nicht nur die direkt zu Mais gedüngten Gaben zu beachten sind, sondern auch die Düngung zur Zwischenfrucht zu berücksichtigen ist. Da der Düngebedarf für Phosphat sich an der Abfuhr orientieren, kommen vor allem Körnermais und CCM reiche Fruchtfolgen schnell an Grenzen.

Wenn man davon ausgeht, dass allein schon aus der Tierhaltung die maximal zulässige P-Menge erreicht oder gar überschritten wird, dann muss jedes kg Phosphat, das zusätzlich über Mineraldünger in den Betrieb kommt, über die Gülleabgabe wieder aus dem Betrieb exportiert werden. Eine Unterfußdüngung mit 1 dt/ha DAP (NP 18+46) verursacht dann die Abgabe von 16,4 m<sup>3</sup> einer mittleren Mastschweinegülle (2,8 kg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>/m<sup>3</sup>). Je nach

Transportentfernung entstehen dafür schnell Kosten von über 100 Euro/ha Mais. Wenn man zusätzlich den Düngewert der gleichzeitig mitexportierten Stickstoff-, Kali- und Magnesiummengen, die gegebenenfalls dann bei der Düngung fehlen in die Betrachtung einbezieht, entstehen noch höhere Kosten.

Unter diesen Bedingungen kann es durchaus sinnvoll sein, gewisse Ertragsminderungen durch den Verzicht auf die Unterfußdüngung hinzunehmen, wenn durch diese Maßnahme die Kosten des Nährstoffexportes entfallen oder reduziert werden. Im Versuchswesen der LWK wurde in den letzten Jahren beobachtet, dass die mineralische Unterfußdüngung auf gut versorgten Schlägen kaum ertragswirksam ist, sondern vor allem eine um wenige Tage schnellere Entwicklung des Maises bewirkt (etwa 3–5 Tage frühere Blüte und Reife). In der Jugendentwicklung können sich außerdem sortenbedingt optische Unterschiede zwischen gedüngten und ungedüngten Teilflächen ergeben, die sich später allerdings wieder auswachsen.

### Besonders zu beachtende Punkte sind:

- Der Düngebedarf nimmt mit steigender Bodenversorgung ab!
- Auf leichten, humusarmen Sandböden ist der Bedarf wegen des schlechteren Nährstofftransformationsvermögens tendenziell höher als bei Böden mit höheren Tongehalten.
- Für eine gute Verfügbarkeit des Bodenphosphates ist es wichtig, dass die Bodenstruktur und der pH-Wert in Ordnung sind.
- Eine punktuelle Versauerung des Bodens (z.B. SSA, ASS) verbessert die Phosphatverfügbarkeit von Böden mit gut eingestelltem pH-Wert (6 – 7). Auf zu sauren Böden und Böden die recht sauer eingestell sein müssen (humose Sandböden. pH Werte mit ca. 5,5) bringt die weitere Absenkung des pH-Wertes keinen Vorteil.
- Auf Böden mit starker Nährstofffestlegung (hohe Eisengehalte, zu hohe pH-Werte) ist es sinnvoll das gedüngte wasserlösliche Phosphat durch Zugabe von Kieserit vor Alterung zu schützen (Bildung von Magnesium-Ammonium-Phosphat / Struvit)
- Bei Bodengehalten über 25 mg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> je 100 g Boden kommt man ohne Unterfußdüngung aus. Zunächst sollte man auf kleiner Fläche mit der Unterfußdüngung aussetzen und die Pflanzenentwicklung beobachten.
- Treten keine sichtbaren Wachstumsrückstände ein, kann ein Ertragsabfall durch fehlende Unterfußdüngung sicher ausgeschlossen werden. Das gilt im Prinzip auch, wenn sich zunächst vorhandene Unterschiede im Mai und Juni schnell wieder auswachsen und im Herbst ausreichend Zeit für eine sichere Abreife besteht.
- Eine gewisse Stickstoffgabe über den Unterfußdünger ist sinnvoll, um besonders in regenreichen Frühjahren die Stickstoffversorgung der jungen Maispflanzen zu sichern. In der Regel reichen 15 bis 30 kg/ha N. In bisherigen Versuchen scheinen Ammoniumdünger und Harnstoff Vorteile zu bringen.
- Vor allem auf leichten Böden und nach langen Sickerwasserperioden sollte Schwefel enthalten sein.

# STARKES IG MAIS DUO

## JUSTY

S  
260

K  
250



### ERTRAGSGERECHTIGKEIT IN SILO & KORN

- AUSGEZEICHNETE ENERGIELEISTUNG PRO HA
- HERVORRAGENDE KORNERTRÄGE
- EXTREM TROCKENTOLERANT

### LEISTUNG × QUALITÄT

AMTLICHE EMPFEHLUNG IN NRW FÜR 2025 FÜR DIE RIND-VIEHFÜTTERUNG UND DEN ENERGIEMAISANBAU!



## KOKUNA

ca. S  
260

K  
260



### KORNERTRÄGE AUS DEM PARADIES

- Enorme Kolbenleistung
- Top CCM-Mais
- Überragende Standfestigkeit
- » Für Sandstandorte



IHR IG MAIS EXPERTE:

Wolfgang Köster

Mobil: 0172 9703506

E-Mail: w.koester@ig-pflanzenzucht.de



### Sortenempfehlung für den Körnermaisbau und CCM Nordrhein-Westfalen 2025

Körner-reife-zahl	Empfehlung und Beurteilung nach 3 Prüffahren						Empfehlung und Beurteilung nach 2 Prüffahren						2025 Probeanbau nach einem Prüffahr										
	Ertrag	Marktleistung	Abreife	Wuchshöhe	Stängelgröße	Lagermeinung	Beulenbrand	Ertrag	Marktleistung	Abreife	Wuchshöhe	Stängelgröße	Lagermeinung	Beulenbrand	Ertrag	Marktleistung	Abreife	Wuchshöhe	Stängelgröße	Lagermeinung	Beulenbrand		
K 180	-	+	++	0	-	0	(+)																
K 190								KWS Nevo															
K 210	0	+	+	0	0	0	0	Chelsey	0	0	-	0	0	0	0	++	++	0	-	0	0	0	0
K 230	+	++	+	0	-	0	0																
K 240	++	+	+	0	0	0	0	LID 2404 C LG 31240	+	0	-	0	-	0	0	++	++	0	+	0	0	0	0
	++	+	+	0	0	0	0																
K 250	+	0	-	-	+	0	0	Agro Grizmo* DKC 3323 Smartboxx*	++	0	+	0	0	0	+	+	-	0	0	0	0	0	0
	+	+	+	-	+	+	+																
	+	0	0	0	+	+	+																
	+	0	0	0	+	+	+																

Beurteilungsschema: + = überdurchschnittlich, 0 = durchschnittlich, - = unterdurchschnittlich, ( ) = keine bzw. eingeschränkte Einstufung  
z.B.: ++ = Wuchs kürzer, Anfälligkeit für Stängelgröße, Lager, Beulenbrand geringer  
relativ 99 - 101 = 0; bis rel. 104 bzw. 96 = + bzw. -; ab rel. 105 bzw. 95 ++ bzw. - -

\*EU-Sorte

## Sortenempfehlung für den Silomaisanbau in der Rindviehfütterung 2025 für Niederungslagen

Silonummer	Empfehlung nach 3 Prüfjahren							Empfehlung nach 2 Prüfjahren							2025 Probeanbau nach einem Prüfjahr											
	Abreife T%	TM dt/ha	NEL/kg	NEL/ha	Stärke %	Gasatrag	Lagerung	Beulenbrand	Abreife T%	TM dt/ha	NEL/kg	NEL/ha	Stärke %	Gasatrag	Lagerung	Beulenbrand	Abreife T%	TM dt/ha	NEL/kg	NEL/ha	Stärke %	Gasatrag	Lagerung	Beulenbrand		
Frühe Sorten, bis S 220 - Bewertung der Sorten nur innerhalb dieses Sortimentes																										
S 190	P 7381	++	-	0	++	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
S 200	Agro Ileo Emeleen <sup>1)</sup>	++	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
S 210	Amarola <sup>1)</sup> Amavik <sup>1)</sup> KWS Johanhinio SY Liberty Wesley <sup>1)</sup>	0	+	0	0	+	0	+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
S 220	P 7948 <sup>1)</sup> RGT Exxon	+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mittelfrühe Sorten, S 230 bis S 250 - Bewertung der Sorten nur innerhalb dieses Sortimentes																										
S 230	Ashley DKC 3327 LG 31224 <sup>1)</sup> LG 32257 <sup>1)</sup> (Q)	+	+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
S 240	LG 31245 Bernadino Plutor (Q) Privat <sup>1)</sup>	++	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
S 250	DKC 3414 DKC 3418	0	++	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mittelspäte und späte Sorten, ab S 260 - Bewertung der Sorten nur innerhalb dieses Sortimentes																										
S 260	Bismark <sup>1)</sup> (Q) EC Gisella <sup>1)</sup> Farnalou Farmirage Farmortiz <sup>1)</sup> (Q) Farmpower (Q) Janeen Smartbox <sup>1)</sup> (K) SY Amfiora SU Crumber	+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
S 270	SU Crumber	+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
S 280	P 8888	-	+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
S 290	KWS Shako	-	+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

(Q) = Qualität: hohe Energie- und Stärkekonzentration

o = durchschnittlich (rel. 99 - 101), + = über, - = unterdurchschnittlich (bis rel. 103 bzw. 97 = + bzw. -; ab rel. 104 bzw. 96 ++ bzw. -); ( ) = vorläufige Einstufung

o = durchschnittlich (rel. 99 - 101), + = über, - = unterdurchschnittlich (bis rel. 103 bzw. 97 = + bzw. -; ab rel. 104 bzw. 96 ++ bzw. -); ( ) = vorläufige Einstufung

Die Beschreibung der Sorten mit +, o, erfolgt innerhalb der Sortimente, da keine einheitliche Datenbasis vorliegt (abweichende Orte und Erntetermine)

Ein direkter Vergleich zwischen den Sortimenten kann vor diesem Hintergrund nicht vorgenommen werden.

<sup>1)</sup>EU-Sorte

<sup>\*)</sup>Doppelnutzungsorte: Sorte ist auch für Körnermais, CCM empfohlen

## Sortenempfehlung für den Energiemaisanbau 2025 für Niederungslagen

Silonummer	Empfehlung nach 3 Prüfjahren							Empfehlung nach 2 Prüfjahren							2025 Probeanbau nach einem Prüfjahr										
	Abreife T%	TM dt/ha	Gasatrag	Lagerung	Beulenbrand	Abreife T%	TM dt/ha	Gasatrag	Lagerung	Beulenbrand	Abreife T%	TM dt/ha	Gasatrag	Lagerung	Beulenbrand	Abreife T%	TM dt/ha	Gasatrag	Lagerung	Beulenbrand					
Frühe Sorten, bis S 220 - Bewertung der Sorten nur innerhalb dieses Sortimentes																									
S 190	ES Myrdal	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
S 210	Amarola <sup>1)</sup> Banco <sup>1)</sup> KWS Johanhinio <sup>1)</sup> SY Liberty Wesley <sup>1)</sup>	0	+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
S 220	LG 31223 Farmarquez Jakleen <sup>1)</sup> RGT Exxon	-	+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mittelfrühe Sorten, S 230 bis S 250 - Bewertung der Sorten nur innerhalb dieses Sortimentes																									
S 230	DKC 3327 LG 31224 <sup>1)</sup> LG 31238	++	++	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
S 240	Bernardino Privat <sup>1)</sup>	+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
S 250	Agro Haiko DKC 3414 DKC 3418 DKC 3438 ES Traveler <sup>1)</sup>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mittelspäte und späte Sorten, ab S 260 - Bewertung der Sorten nur innerhalb dieses Sortimentes																									
S 260	Agrogant Bismark <sup>1)</sup> EC Gisella <sup>1)</sup> Farmirage Farmortiz <sup>1)</sup> (K) Farmpower SY Amfiora SU Crumber Clementeen <sup>1)</sup>	0	+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
S 270	SU Crumber	+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
S 280	P 8888	-	+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
S 290	KWS Shako	-	+	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

o = durchschnittlich (rel. 99 - 101), + = über, - = unterdurchschnittlich (bis rel. 103 bzw. 97 = + bzw. -; ab rel. 104 bzw. 96 ++ bzw. -); ( ) = vorläufige Einstufung

Die Beschreibung der Sorten mit +, o, erfolgt innerhalb der Sortimente, da keine einheitliche Datenbasis vorliegt (abweichende Orte und Erntetermine)

Ein direkter Vergleich zwischen den Sortimenten kann vor diesem Hintergrund nicht vorgenommen werden

<sup>1)</sup>EU-Sorte





# Zu hohe Kornfeuchte zur Ernte? Zu hohe Trocknungskosten?

Nimm' die frühen Körnermaise von AGROMAIS –  
Stark in der bereinigten Marktleistung und  
empfohlen von der LWK NRW.



Quelle: LWK NRW, 2024



**Jens Günther**  
Gebietsleiter NRW,  
Rheinland-Pfalz, Saarland  
und Hessen

Mobil: 0176. 61 52 13 22  
j.guenther@agromais.de

**AGRO MAIS®**  
Stolz auf jedes einzelne Korn.

Agromais GmbH  
Grothues 6 · 48351 Everswinkel  
Büro: 02582. 66 82 0  
info@agromais.de

🌐 agromais.de    📱 agromaisgmbh    📧 agromais\_de